

LUTHERSTADT EISLEBEN **INFO**

AMTSBLATT



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER LUTHERSTADT EISLEBEN
mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben,
Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode,
Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

AM ANFANG
WAR DAS WORT



LUTHER
2017
500 JAHRE
REFORMATION

Jahrgang 26

Samstag, d. 26. März 2016

www.eisleben.eu

Nummer 3

Im Namen des Stadtrates und aller Mitarbeiter
wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein frohes

Osterfest

Ihre
Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben

Frohe Ostern

19. EISLEBER Frühlingswiese

mit der Handwerker-
MESSE Reforma 2016
www.eisleber-fruehlingswiese.de

Reform 2016

28. April bis 01. Mai 2016

- Sport 6. Eisleber Frühlingslauf
- Information Anstaltstraße
- Tradition Winterfreisprechung der Gesellen
- Gesucht Helfer für den Sachsen-Anhalt-Tag
- Skandal Müllverursacher

Von Lutherstadt Eisleben mit Volldampf zur Städtetour nach Meiningen

Es laden gemeinschaftlich ein:
die Genossenschaft Bahnhof Lutherstadt Eisleben
und der Mansfelder Bergwerksbahn e. V.

Am 28.05.2016 Abfahrt Bahnhof Eisleben 8:30 Uhr

Seite 23

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben

Beschlüsse des Hauptausschusses

- Personalangelegenheit Seite 2
- Neubau von Werbeanlagen Seite 2
- Vergabe von Bauleistungen Seite 2

Beschlüsse des Betriebsausschusses Eigenbetriebes Kindertageseinrichtung

- Vergabe der Unterhalts- und Gebäudereinigung in der Kindertageseinrichtung „Apfelbäumchen“ Lutherstadt Eisleben Seite 2
- Vergabe der Unterhalts- und Gebäudereinigung in der Kinderkrippe „Gänseblümchen“ Lutherstadt Eisleben Seite 2
- Personalangelegenheiten Seite 2

Beschlüsse des Ortschaftsrates Volkstedt

- Grundstücksangelegenheiten Seite 2

Bekanntmachung der Verwaltung

- Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt informieren. Seite 2
- Festsetzungsverfügung Blumen- und Pflanzenmarkt Seite 3

Satzungen und Entgeltordnung

- 1. Nachtragshaushaltssatzung zum Doppelhaushalt der Lutherstadt Eisleben für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 Seite 3

Information des Stadtratbüros

- Sitzungstermine 2016 Seite 3

Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

- Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes 2016 des AZV „Eisleben-Süßer See“ Seite 5
- Finanzamt Eisleben Bekanntmachung über die Nachschätzung (§ 11 BodSchätzG) in der Gemarkung Polleben Seite 5
- Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark – Landtausch Klietznick-Holzzelle Seite 6
- Regionale Planungsgemeinschaft Halle - Umweltbericht vom 30.10.2015 Seite 7
- Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd - freiwillige Landtausch Gemarkung: Oberrißdorf Seite 8
- Flurbereinigungsverfahren „Rothenschirmbach FL“ Verfahrens-Nr.: 611-46 ML0215 Seite 8

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Hauptausschusses der Lutherstadt Eisleben

Sitzung am 8. März 2016

Beschluss HA13/17/16

Personalangelegenheit

Beschluss HA13/18/16

Der Beschlussantrag lautete:

Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbe- und Sondergebiet an der B80“ 2. Änderung, für das Bauvorhaben Neubau Werbeanlagen- zwei Großflächenhinweistafeln außerhalb der im Bebauungsplan festgesetzten Baugrenzen.
-abgelehnt-

Beschluss HA13/19/16

Der Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe von Bauleistungen zum Umbau Malzscheune - Dachdeckerarbeiten in der Bahnhofstraße 32 und erteilt dem Bieter Nr. 3 (Bauunternehmen Kunze GmbH) den Zuschlag.

Beschlüsse des Betriebsausschusses Eigenbetriebes Kindertageseinrichtung

Sitzung am 29. Februar 2016:

Beschluss Kita10/50/16

Vergabe der Unterhalts- und Gebäudereinigung in der Kindertageseinrichtung „Apfelbäumchen“ Lutherstadt Eisleben

Beschluss Kita10/51/16

Vergabe der Unterhalts- und Gebäudereinigung in der Kinderkrippe „Gänseblümchen“ Lutherstadt Eisleben

Beschluss Kita10/52-57/16

Personalangelegenheiten

Beschlüsse des Ortschaftsrates Volkstedt

Sitzung am 20.01.2016:

Beschluss VOL4/2016

Grundstücksangelegenheiten

Beschluss VOL4/2016

Grundstücksangelegenheiten

Bekanntmachung der Verwaltung

- Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben haben für Sie an folgenden Samstagen geöffnet.

April	02.04.2016
Mai	07.05.2016
Juni	04.06.2016
Juli	02.07.2016
August 2016	06.08.2016
September 2016	03.09.2016
Oktober 2016	01.10.2016
November 2016	05.11.2016
Dezember 2016	03.12.2016

Eventuell erforderliche Änderungen der Öffnungszeiten werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

Geöffnet ist jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen möglich!

Marktfestsetzung

Eigenbetrieb Märkte FE. 02/2016 09. März 2016
 der Lutherstadt Eisleben
 Wiesenweg 1
 06295 Lutherstadt Eisleben

**Marktfestsetzung gemäß § 69 Gewerbeordnung
 Festsetzungsverfügung**

Hiermit wird gemäß § 69 Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), mit den seither erfolgten Änderungen, der Blumen- und Pflanzenmarkt am 23. April 2016 und am 07. Mai 2016 als Spezialmarkt im Sinne des § 68 Abs. 1 der Gewerbeordnung festgesetzt.

An beiden Tagen gelten folgende Öffnungszeiten: von 08.00 bis 13.00 Uhr.

Der Blumen- und Pflanzenmarkt findet auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben statt, und umfasst die schraffierte Fläche **des beigefügten Planes**, welcher Bestandteil dieser Festsetzungsverfügung ist.

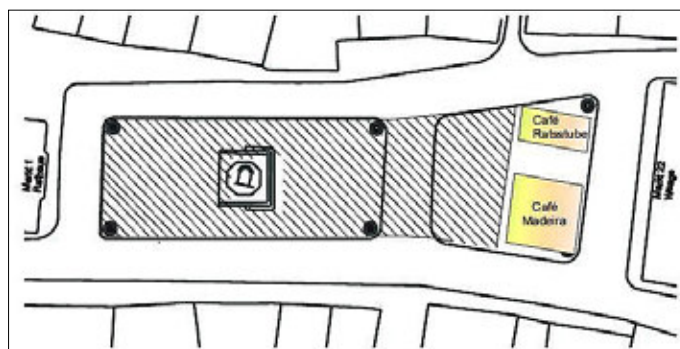
Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Festsetzung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich beim Veranstalter, dem Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben einzulegen. Sollte die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.



i. A. Michalski
 Betriebsleiter

Plan



Informationen des Stadtratsbüros

Vorschau Sitzungstermine 2016

- Stadtrat 2016
 05.04.2016: 13. Sitzung des Stadtrates
 24.05.2016: 14. Sitzung des Stadtrates
 21.06.2016: 15. Sitzung des Stadtrates
 06.09.2016: 16. Sitzung des Stadtrates
 25.10.2016: 17. Sitzung des Stadtrates
 29.11.2016: 18. Sitzung des Stadtrates
 13.12.2016: 19. Sitzung des Stadtrates

- Hauptausschuss 2016
 26.04.2016: 14. Sitzung des Hauptausschusses
 31.05.2016: 15. Sitzung des Hauptausschusses
 16.08.2016: 16. Sitzung des Hauptausschusses
 27.09.2016: 17. Sitzung des Hauptausschusses
 15.11.2016: 18. Sitzung des Hauptausschusses

- Finanzausschuss 2016
 19.04.2016: 11. Sitzung des Finanzausschusses
 22.06.2016: 12. Sitzung des Finanzausschusses
 15.08.2016: 13. Sitzung des Finanzausschusses
 07.09.2016: 14. Sitzung des Finanzausschusses
 18.10.2016: 15. Sitzung des Finanzausschusses
 08.11.2016: 16. Sitzung des Finanzausschusses

Änderungen möglich!

Satzungen und Entgeltordnungen

1. Nachtragshaushaltssatzung zum Doppelhaushalt der Lutherstadt Eisleben für die Haushaltsjahre 2015 und 2016

Aufgrund des § 103 KVG-LSA (Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 13.10.2015 die 1. Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 beschlossen. Durch den Beitrittsbeschluss am 16.02.2016 erhielt die Haushaltssatzung folgende Fassung:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushalt werden

	die bisher fest- gesetzten Gesamtbeträge 2015	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich Nachträge festgesetzt auf
	EUR			
Ergebnisplan				
die ordentlichen Erträge	32.948.500	301.500		33.250.000
die ordentlichen Aufwen- dungen	35.581.200	734.100		36.315.300
die außerordentlichen Erträge	0	200.000		200.000
die außerordentlichen Aufwendungen	0	1.000.000		1.000.000
Summe Erträge	32.948.500	501.500		33.450.000
Summe Aufwendungen	35.581.200	1.734.100		37.315.300

	die bisher fest- gesetzten Gesamtbeträge 2015	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich Nachträge festgesetzt auf
EUR				
Finanzplan				
<u>aus laufender Verwaltungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	31.530.600	501.500		32.032.100
Auszahlungen	33.784.800	1.754.100		35.538.900
<u>aus Investitionstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	2.375.500		207.000	2.168.500
Auszahlungen	3.055.500		207.000	2.848.500
<u>aus Finanzierungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	1.148.000			1.148.000
Auszahlungen	3.155.200		68.400	3.086.800
	die bisher fest- gesetzten Gesamtbeträge 2016	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich Nachträge festgesetzt auf
EUR				

Ergebnisplan

die ordentlichen Erträge	31.623.700	396.200		32.019.900
die ordentlichen Aufwendungen	33.259.400	623.100		33.882.500

Finanzplan

<u>aus laufender Verwaltungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	30.402.800	396.200		30.799.000
Auszahlungen	31.833.400	643.100		32.476.500
<u>aus Investitionstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	2.412.100	647.000		3.059.100
Auszahlungen	2.835.500	2.467.000		5.302.500
<u>aus Finanzierungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	0	2.500.000		2.500.000
Auszahlungen	2.038.700	690.000		2.728.700

§ 2

Kredite für Investitionen werden im Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 2.243.400 EUR veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird für das Haushaltsjahr 2015 von 1.792.500 EUR um 2.368.400 EUR erhöht und damit in Höhe von 4.160.900 EUR

und für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 0 EUR um 1.400.000 EUR erhöht und damit auf 1.400.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite gem. § 110 Abs. 1 KVG-LSA wird um 1.000.000 EUR auf 14.000.000 EUR erhöht.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) werden nicht geändert.

Lutherstadt Eisleben, den 18.02.2016



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

**Beschlusstext**

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt in seiner Sitzung am 16.02.2016 den Beitritt zur Verfügung des Landkreises Mansfeld-Südharz vom 30.11.2015 (AZ:15.12.10.005.015), zur 1. Nachtragshaushaltssatzung des Doppelhaushaltes 2015/2016 der Lutherstadt Eisleben.

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 wird hiermit gem.

§ 102 Abs. 1 KVG öffentlich bekannt gemacht. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt nach § 102 Abs. 2 Satz 1 KVG-LSA zur Einsichtnahme vom 28.03.2016 bis 06.04.2016 im Fachbereich Finanzen, Zimmer 8a öffentlich aus.

Die nach § 110 Abs. 2 KVG-LSA i. V. m. § 102 Abs. 2 Satz 2 KVG-LSA erforderlichen Genehmigungen sind durch die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Mansfeld-Südharz am 30.11.2015 unter dem Aktenzeichen 15.12.10.005.015 erteilt worden.

Lutherstadt Eisleben, den 18.02.2016



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin



Bekanntmachung anderer Dienststellen und Zweckverbände

Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes 2016 des AZV „Eisleben-Süßer See“

I. Beschluss [Satzung] zum Wirtschaftsplan 2016 des Abwasserzweckverbandes „Eisleben – Süßer See“

Präambel

Der Wirtschaftsplan des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“ für das Wirtschaftsjahr 2016 wurde entsprechend nachfolgend aufgeführter gesetzlicher Grundlagen erstellt.

Laut § 16 Abs.1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen – Anhalt (GKG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch Artikel 3, des Gesetzes vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288, 333) gelten für den AZV „Eisleben-Süßer See“, soweit dieses Gesetz nicht etwas anderes bestimmt, die Vorschriften für die Gemeinden sinngemäß.

Unter Beachtung der Regelungen des § 16 Abs. 2 GKG-LSA sind für den Abwasserzweckverband die Vorschriften über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe, wie das Gesetz über kommunale Eigenbetriebe im Land Sachsen – Anhalt (EigBG) vom 24.03.1997 (GVBl. LSA S. 446), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288, 339) unmittelbar anzuwenden.

Nach § 121 Abs. 3 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen – Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) besitzen für Eigenbetriebe die §§ 90, 91, 94 Abs.2 sowie die §§ 106 bis 115 entsprechende rechtliche Gültigkeit. Damit sind die allgemeinen Haushaltsgrundsätze der stetigen Erfüllung des Haushaltsausgleiches und der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung zu beachten.

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“ hat am 21. Dezember 2015 für das Wirtschaftsjahr 2016 folgende Punkte des Wirtschaftsplanes beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wird

im Erfolgsplan	
im Ertrag auf	8.601.824 EURO
im Aufwand auf	8.650.553 EURO

und

im Vermögensplan	
in den Einnahmen auf	9.195.550 EURO
in den Ausgaben auf	9.191.550 EURO

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 937.957 EURO festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Wirtschaftsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 900.000 EURO festgesetzt.

§ 5

Eine Umlageerhebung (gem. § 13 Abs. 1 und 2 GKG-LSA) von den Mitgliedsgemeinden wird nicht festgesetzt.

§ 6

Der Beschluss und die Genehmigung des Wirtschaftsplanes werden gemäß den Bekanntmachungsvorschriften des Abwasserzweckverbandes bekanntgemacht.

Lutherstadt Eisleben, den 07.03.2016



Gimpel
Verbandsgeschäftsführer



Der Wirtschaftsplan 2016 des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“ und die Genehmigung der Kreditaufnahme zum Wirtschaftsplan 2016 des Landkreises Mansfeld-Südharz vom 29.02.2016 liegen zur Einsichtnahme in der Zeit vom 04.04.2016 bis 15.04.2016 in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Eisleben-Süßer See“ zu den Geschäftszeiten aus.

Finanzamt Eisleben

Bekanntmachung über die Nachschätzung (§ 11 BodSchätzG) In der Gemarkung Polleben wird im Jahr 2016 eine Nachschätzung durchgeführt, um wesentliche Änderungen bezüglich der Ertragsbedingungen von landwirtschaftlichen Flächen zu erfassen.

Hierzu führt der Schätzungsausschuss des Finanzamtes unter Leitung des Amtlichen Landwirtschaftlichen Sachverständigen (ALS) eine örtliche Besichtigung der Flächen durch.

Ich weise in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Gemeinden, die Eigentümer und die Nutzer verpflichtet sind,

- Den Beauftragten jederzeit das Betreten der Flächen zu gestatten und die von ihnen als notwendig erachteten Maßnahmen, wie Aufgrabungen, zuzulassen. Ein Anspruch auf Schadensersatz besteht nicht (§ 15 BodSchätzG).

29. JAN. 2016

Datum, Vorsteher(in) des Finanzamtes
(Schnitz)



1. Ausfertigung

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark
Akazienweg 25, 39576 Stendal



Öffentliche Bekanntmachung Beschluss vom 23.02.2016

Freiwilliger Landtausch: **Klietznick-Holzzelle**
Verfahrensnummer: **JL 9/0313/05**
Landkreis: **Jerichower Land**
Landkreis: **Mansfeld-Südharz**

I Beschluss

Hiermit wird der freiwillige Landtausch Klietznick-Holzzelle nach § 103 c Abs. 2 i.V.m. § 6 Abs. 1 Satz 2 und § 86 Abs. 2 Nr. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der geltenden Fassung angeordnet.

Verfahrensgebiet

Die dem Verfahren unterliegenden Flurstücke sind im Flurbereinigungsverzeichnis Verfahrensflurstücke (Anlage 1), welches Bestandteil dieser Anordnung ist, aufgeführt. Die Verfahrensfläche beträgt ca. 534 ha. Die betreffenden Flurstücke sind auf den zu diesem Beschluss gehörenden Gebietskarten (Anlage 2) farbig gekennzeichnet.

II Gründe

Der Beschluss beruht auf berechtigten Anträgen der Teilnehmer zur Verfahrensdurchführung gemäß §103 c Abs. 1 FlurbG.

Der freiwillige Landtausch dient sowohl der Verbesserung der Agrarstruktur nach § 103 a Abs. 1 FlurbG als auch den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege nach §103 a Abs. 2 FlurbG. Für den landwirtschaftlichen Betrieb wird mit dem freiwilligen Landtausch eine Umsiedelung durchgeführt. Dieser erhält arrondierte und ausreichend große Wirtschaftsflächen, wodurch eine Verbesserung der Betriebsstruktur erzielt wird. Gleichzeitig wird erreicht, dass die Bewirtschaftung überwiegend auf Eigentumsflächen erfolgen kann. Mit dem freiwilligen Landtausch können die durch den geplanten Deichbau und die Polderausweisung in Klietznick entstehenden Nachteile für den Landwirtschaftsbetrieb vermieden werden. Mit der Neuordnung des Eigentums im geplanten Polder in Klietznick wird die Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Gestalt von Auenwaldanpflanzungen unterstützt.

Die Zustimmung zur amtsübergreifenden Verfahrensdurchführung und zur Festlegung der zuständigen Flurbereinigungsbehörde wurde durch die Obere Flurbereinigungsbehörde im Landesverwaltungsamt in Halle erteilt.

III Anmeldung von unbekanntem Rechten

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von 3 Monaten – gerechnet vom ersten Tag der Bekanntmachung dieses Beschlusses - bei dem Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes innerhalb einer von diesem zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden die Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

IV Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Beschluss kann innerhalb von einem Monat nach der Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark, Akazienweg 25, 39576 Stendal, erhoben werden.

Hinweise

Bekanntmachung und Auslage

Der entscheidende Teil dieses Beschlusses wird in den Flurbereinigungsgemeinden nach den für die öffentliche Bekanntmachung von Verfügungen der Gemeinden bestehenden Rechtsvorschriften öffentlich bekannt gemacht.

Dieser Beschluss mit Begründung, Verzeichnis der Verfahrensflurstücke und Gebietskarten liegt zwei Wochen lang nach dem ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten an folgenden Orten während der Geschäftszeiten aus:

- Stadt Jerichow, Karl-Liebknecht-Str. 10, 39319 Jerichow
- Gemeinde Elbe-Parey, Ernst-Thälmann-Str. 15, 39317 Elbe-Parey
- Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
- Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land, Pfarrstr. 8, 06317 Seegebiet Mansfelder Land
- Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark, Akazienweg 25, 39576 Hansestadt Stendal

Die Unterlagen werden ebenfalls auf der Internetseite der Flurneuordnungsbehörde www.alff-altmark.sachsen-anhalt.de Flurneuordnung einzusehen sein.

Im Auftrag

gez. Kriese (DS)
Sachgebietsleiter



Anlage 1
SDL407

Flurbereinigung Klietznick Flurbereinigungsverzeichnis Verfahrensflurstücke laufende Bearbeitung

Gemarkung Bischofrode, Flur 2

75/11, 76/3, 76/6

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 9,9210 ha
Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 3

Gemarkung Bischofrode, Flur 3

59/3, 59/6, 59/35

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 12,4710 ha
Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 3

Gemarkung Helfta, Flur 12

33

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 52,4989 ha
Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 1

Stand Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten
Altmark (Flurbereinigungs- und Flurneuordnungs-
behörde)
01.03.2016 Akazienweg 25, 39576 Stendal

Regionale Planungsgemeinschaft Halle Bekanntmachung

Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Sachlichen Teilplans „Zentrale Orte, Sicherung und Entwicklung der Daseinsvorsorge sowie großflächiger Einzelhandel“ in der Planungsregion Halle mit Umweltbericht vom 30.10.2015

Gemäß § 2 Abs.4 des Landesentwicklungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (LEntwG LSA) vom 23. April 2015 (GVBl. LSA S. 170) sind die Landkreise und kreisfreien Städte Träger der Regionalplanung. Sie erledigen diese Aufgabe als Zweckverbände nach Maßgabe des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG) vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), soweit das LEntwG LSA keine abweichenden Regelungen trifft. Die Planungsregion Halle besteht gemäß § 21 Abs. 1 Nr. 4 des LEntwG LSA aus dem Landkreis Burgenlandkreis, dem Landkreis Saalekreis und der kreisfreien Stadt Halle (Saale) sowie dem Landkreis Mansfeld-Südharz mit den Städten Lutherstadt Eisleben, Arnstein, Gerbstedt, Hettstedt und Mansfeld, der Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land und der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra.

Gemäß Beschluss-Nr. III/04-2014 hat die Regionalversammlung beschlossen, die Fortschreibung der Grundsätze und Ziele der Raumordnung des Regionalen Entwicklungsplans Halle entsprechend Kapitel 2 des Landesentwicklungsplans Sachsen-Anhalt (LEP LSA 2010) mittels des Sachlichen Teilplans „Zentrale Orte, Sicherung und Entwicklung der Daseinsvorsorge sowie großflächiger Einzelhandel“ für die Planungsregion Halle durchzuführen. Das Planverfahren wurde gemäß § 7 Abs. 1 Landesplanungsgesetz (LPIG LSA) mit der Bekanntgabe der Allgemeinen Planungsabsicht zur Aufstellung des Sachlichen Teilplans eingeleitet. Die öffentliche Bekanntmachung dazu erfolgte für den Burgenlandkreis in der Mitteldeutschen Zeitung mit ihren Ausgaben Naumburger Tageblatt, Zeitz, Nebra und Weißenfels am 11.06.2014, für die Stadt Halle im Amtsblatt Nr. 13/2014 am 23.06.2014, für den Landkreis Mansfeld- Südharz im Amtsblatt Nr. 06/2014 am 23.06.2014 und für den Saalekreis im Amtsblatt Nr. 17/2014 am 05.06.2014 sowie im Amtsblatt des Landesverwaltungsamtes Nr. 6/2014 am 17.06.2014.

Gemäß § 7 Abs. 2 LPIG wurde entsprechend Beschluss-Nr. IV/03-2015 der Entwurf der obersten Landesplanungsbehörde zur Rechtsprüfung mitgeteilt. Infolge des Inkrafttretens des Landesentwicklungsgesetzes erfolgte durch die oberste Landesentwicklungsbehörde/Genehmigungsbehörde (Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr) keine Rechtsprüfung. Es wurde empfohlen, das öffentliche Beteiligungsverfahren durchzuführen. Dem entsprechend hat die Regionalversammlung mit Beschluss-Nr. IV/11-2015 den Entwurf des Sachlichen Teilplans „Zentrale Orte, Sicherung und Entwicklung der Daseinsvorsorge sowie großflächiger Einzelhandel“ in der Planungsregion Halle mit Umweltbericht als Grundlage für das weitere Aufstellungsverfahren gebilligt und für die gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren zur öffentlichen Beteiligung nach § 10 ROG in Verbindung mit § 7 Abs. 5 LEntwG freigegeben.

Des Weiteren hat die Regionalversammlung mit Beschluss-Nr. IV/12-2015 beschlossen, den Entwurf für die Dauer von acht Wochen öffentlich auszulegen. Der Entwurf des Sachlichen Teilplans „Zentrale Orte, Sicherung und Entwicklung der Daseinsvorsorge sowie großflächiger Einzelhandel“ in der Planungsregion Halle wird neben dem öffentlichen Beteiligungsverfahren auch in den Kreis- und Gemeindeverwaltungen (bei Verbandsgemeinden am Verwaltungssitz der VerbGem) der Planungsregion öffentlich ausgelegt.

**Er liegt daher in der Zeit
vom 25.04.2016 bis 20.06.2016**

in den Kreis- und Einheitsgemeinde- bzw. Verbandsgemeindeverwaltungen der Planungsregion Halle sowie am Dienstsitz der Regionalen Planungsgemeinschaft öffentlich aus.

Er kann wie folgt eingesehen werden:

in der Stadtverwaltung Halle, Technisches Rathaus, 06108 Halle (Saale), Hansering 15, 5. Obergeschoss zu den folgenden Sprechzeiten:

Montag	8:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Dienstag	8:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	8:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag	8:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr bis 15:00 Uhr

in der Kreisverwaltung Burgenlandkreis, Bauordnungsamt, 06667 Weißenfels, Am Stadtpark 6, Zimmer 018 zu den folgenden Sprechzeiten:

Dienstag	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Donnerstag:	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag:	8:30 Uhr bis 11:30 Uhr

in der Kreisverwaltung des Landkreises Mansfeld-Südharz, Fachbereich 1, Kreisplanung/ÖPNV, 06526 Sangerhausen, Rudolf-Breitscheid-Straße 20/22, Haus 2, Zimmer 1.03 zu den folgenden Sprechzeiten:

Montag:	8:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag:	8:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Donnerstag:	8:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag:	8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

in der Kreisverwaltung Saalekreis, Amt für Bauordnung und Denkmalschutz, SG Städtebau/Raumordnung, 06217 Merseburg, Kloster 5, Raum 304 zu den folgenden Sprechzeiten:

Montag:	nach Vereinbarung
Dienstag:	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag:	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag:	nach Vereinbarung

in der Lutherstadt Eisleben, Fachbereich 3 Kommunalentwicklung/Bau, Klosterstraße 23 in 06295 Lutherstadt Eisleben, Raum 10, zu den folgenden Sprechzeiten:

Montag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch:	nach Vereinbarung
Donnerstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und in den übrigen Gemeindeverwaltungen der Planungsregion sowie in der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle, Willi- Brundert- Straße 4 in 06132 Halle (Saale), 2. Obergeschoss, Zimmer 213 zu den folgenden Sprechzeiten:

Montag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Gemäß § 7 Abs. 5 LEntwG wird der Entwurf des Sachlichen Teilplans „Zentrale Orte, Sicherung und Entwicklung der Daseinsvorsorge sowie großflächiger Einzelhandel“ in der Planungsregion Halle mit Umweltbericht vom 30.10.2015 in das Internet eingestellt. Er kann unter der Adresse: www.planungsregion-halle.de abgerufen werden.

Darüber hinaus hat die Regionale Planungsgemeinschaft mit Beschluss Nr. IV-12-2015 beschlossen, eine **Online-Beteiligung zum o.g. Entwurf** durchzuführen. Auf unserer Internetseite unter www.planungsregion-halle.de haben Sie die Möglichkeit, elektronisch Ihre Stellungnahme zum Festlegungsteil mit Begründung, zur Zeichnerischen Darstellung und zum Umweltbericht abzugeben.

Innerhalb der Zeit der Auslegung vom 25.04.2016 bis 20.06.2016 können Hinweise, Anregungen und Bedenken zum Sachlichen Teilplan „Zentrale Orte, Sicherung und Entwicklung der Daseinsvorsorge sowie großflächiger Einzelhandel“ in der Planungsregion Halle mit Umweltbericht vorgebracht werden. Diese sind schriftlich oder zur Niederschrift in einer der vorbezeichneten Auslegungsstellen vorzubringen oder direkt im Rahmen der Online-Beteiligung.

Die Hinweise, Anregungen und Bedenken müssen den Vortragenden erkennen lassen. Aus den Hinweisen, Anregungen und Bedenken soll deutlich werden, welche Interessen, Belange oder sonstigen Gründe den vorgesehenen planerischen Ausweisungen bzw. dem Umweltbericht entgegenstehen oder von ihnen nicht berücksichtigt wurden bzw. ob Einwände erhoben werden. Es wird darum gebeten, der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle die Hinweise, Anregungen und Bedenken auch per Email an die folgende Adresse zu senden: marek.irmer@rpgh.sachsen-anhalt.de

gez. Götz Ulrich

Vorsitzender

Regionale Planungsgemeinschaft Halle

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd

Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels Halle/S., d. 05.01.2016
Außenstelle Halle
Mühlweg 19, 06114 Halle/Saale

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Beschluss

Nach § 64 in Verbindung mit § 54 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung vom 03.07.1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 23.07.2013 (BGBl. I S. 2586), ergeht folgender Beschluss:

I.

Der freiwillige Landtausch

Gemarkung: Oberrißdorf
Verfahrensname: Oberrißdorf Flugplatz II (FLT)
Verf.-Nr.: 611 – 41 MSH237

wird hiermit nach § 54 LwAnpG angeordnet.

Zum Verfahrensgebiet gehört nachfolgend aufgeführtes Flurstück:

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (ha)
Oberrißdorf	7	77/1	1,9928

II.

Die Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigt sind, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tage dieser Bekanntmachung - bei dem Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd innerhalb einer von diesem zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Süd die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines Rechtes, welches nicht aus dem Grundbuch ersichtlich ist aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigt, muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 63 Abs.2 LwAnpG in Verbindung mit §§ 10, 14 und 15 des Flurbereinigungsgesetzes in der geltenden Fassung (FlurbG)).

BEGRÜNDUNG

Die Neuordnung der Eigentumsverhältnisse ist von den dazu berechtigten Beteiligten beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd beantragt worden.

Die Einigung der Tauschpartner über die Zusammenführung von Boden- und Gebäudeeigentum konnte erzielt werden. Im Rahmen der Zusammenführung von Boden- und Gebäudeeigentum genügen die Vereinbarungen den Zielen des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes.

Der freiwillige Landtausch ist deshalb anzuordnen.

RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen diesen freiwilligen Landtausch kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels erhoben werden.

Hindorf

(DS)

Der vorstehende Beschluss liegt in Originalgröße in der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Eisleben sowie im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Außenstelle Halle, Mühlweg 19, 06114 Halle 2 Wochen lang nach seiner Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd

Sitz: Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels
Postanschrift: PF 1655, 06655 Weißenfels

Flurbereinigungsverfahren „Rothenschirmbach FL“ Verfahrens- Nr.: 611-46 ML0215

Öffentliche Bekanntmachung

Vorläufige Anordnung

vom 18.02.2016

I. Vorläufige Anordnung (Besitzentzug)

Zur Bereitstellung von Flächen für die Realisierung der Maßnahmen des Wege- und Gewässerplanes (Plan nach § 41 FlurbG) der Teilnehmergemeinschaft, insbesondere des Baus von Wirtschaftswegen wird nach § 36 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Art. 17 JahressteuerG 2009 (BGBl. I S. 2794) folgendes angeordnet:

1. Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zu dem in Nr. 2 genannten Zeitpunkt Besitz und Nutzung der Grundstücke bzw. Grundstücksteile entzogen, die in den Maßnahmebeschreibungen, Verzeichnissen und den

zugehörigen Karten des genehmigten Wege- und Gewässerplanes nach § 41 FlurbG für die Maßnahme W23a (Plangenehmigung vom 04.12.2015) bezeichnet sind, zusammengefasst in der Karte zur vorläufigen Anordnung (Anlage 1).

Im Einzelnen sind folgende Flurstücke und Flurstücksteile betroffen:

Gemarkung	Flur	Flurstück	Flurstückgröße	dauernder Entzug	vorübergehender Entzug	Maßnahme
			m ²	m ²	m ²	
Farnstädt	7	595	1362	181	114	W23a
Farnstädt	10	45/2	5059	180	453	W23a
Farnstädt	10	45/3	97827	63	155	W23a
Farnstädt	10	47/1	3500	124	290	W23a
Farnstädt	10	48/1	18080	460	1105	W23a
Farnstädt	10	55/1	20170	0	100	W23a
Farnstädt	10	66	280	25	60	W23a
Farnstädt	10	69/1	10750	34	620	W23a
Farnstädt	10	70/1	1279	58	148	W23a
Farnstädt	10	70/2	1153	64	162	W23a
Farnstädt	10	70/3	1148	70	180	W23a
Farnstädt	10	70/4	1170	76	193	W23a
Farnstädt	10	71	1450	100	252	W23a
Farnstädt	10	72/1	2710	155	222	W23a
Farnstädt	10	75	3160	184	222	W23a

Gemarkung	Flur	Flurstück	Flurstückgröße	dauernder Entzug	vorübergehender Entzug	Maßnahme
			m ²	m ²	m ²	
Farnstädt	10	114/44	38580	210	404	W23a
Farnstädt	10	120/50	1150	30	72	W23a
Farnstädt	10	121/51	5640	112	274	W23a
Farnstädt	10	122/52	4650	96	238	W23a
Farnstädt	10	123/53	6180	77	264	W23a

2. Gemäß § 36 Abs. 1 FlurbG wird die Teilnehmergeinschaft Rothenschirmbach FL – vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden, Herrn Lothar Reule, ab **01.04.2016** in die unter Punkt 1 aufgeführten Flächen für den oben genannten Zweck in den Besitz eingewiesen.

3. Die Teilnehmergeinschaft hat sicherzustellen, dass die Nutzung der den Beteiligten verbleibenden Flächen durch die Bauarbeiten nicht unterbrochen wird.

II. Begründung

zu I: Das Flurbereinigungsverfahren „Rothenschirmbach FL“, Landkreis Mansfeld-Südharz und Saalekreis, ist durch Beschluss des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd vom 13.10.2006 nach §§ 86 ff FlurbG und §§ 53 ff Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) eingeleitet worden, um Maßnahmen der Landentwicklung, insbesondere Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung, Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege durchzuführen. Weiterhin sollen mit dem Verfahren Nachteile für die allgemeine Landeskultur durch den Bau der Bundesautobahn A 38 gelindert und vorhandene sowie durch den Autobahnbau entstehende Landnutzungskonflikte aufgelöst werden.

Zersplitterter und unwirtschaftlich geformter Grundbesitz soll nach neuzeitlichen betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengelegt werden, um den Anforderungen einer modernen, leistungsorientierten Landwirtschaft zu genügen.

Der Flurbereinigungsbeschluss ist unanfechtbar.

Der Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan (Plan nach § 41 FlurbG) ist mit Datum vom 14.06.2010, seine Änderungen am 25.10.2010, 01.07.2011 und 04.12.2015 genehmigt worden.

Am nördlichen Rand der Ortslage Farnstädt befindet sich eine Schweinemastanlage mit 1400 Einstellplätzen. Zudem wurde dort eine Biogasanlage errichtet. Bislang führt der landwirtschaftliche Zu- und Abtransport zum Standort der Anlage durch die Ortslage Farnstädt. Die Ausfahrt auf die B180 verläuft spitzwinklig. Die Ausfahrt ist durch einen stationären Spiegel einsehbar, jedoch für besonders lange Transportzüge teilweise problematisch.

Zur Entlastung der Ortslage Farnstädt, vom landwirtschaftlichen Verkehr und Verringerung der Geruchsbelästigung für die Anwohner, ist der Neubau eines landwirtschaftlichen Weges, zwischen den Anlagenstandort und der Bundesstraße 180, erforderlich.

Mit der Realisierung der Wegebaumaßnahme soll zum 01.04.2016 begonnen werden.

Gemäß § 36 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) kann die Flurbereinigungsbehörde den Besitz an Grundstücken regeln, wenn dies aus dringenden Gründen erforderlich ist.

Es ist aus dringenden Gründen erforderlich, eine Regelung über die Nutzungs- und Besitzverhältnisse zu treffen, da die angeordneten Maßnahmen nicht bis zur Ausführung durch den Flurbereinigungsplan aufgeschoben werden können. Dieser wird erst in einigen Jahren erstellt. Mit der Realisierung der erforderlichen Maßnahmen muss aber unverzüglich begonnen werden.

III. Geldabfindungen und Nutzungsentschädigung

1. Nutzungsentschädigungen:

a) Entstehen durch den Besitz- und Nutzungsentzug (s. I) für einzelne betroffene Bewirtschafter besondere Nachteile oder Härten, so sind diese bis zum **31.03.2016** beim ALFF Süd anzuzeigen und zu begründen. Gegebenenfalls wird dann in begründeten Fällen eine Entschädigung gewährt.

b) Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd kennzeichnet die in Anspruch zu nehmenden Flächen in der Örtlichkeit durch Pflöcke.

Bestehende Pachtverträge werden durch diese Regelung nicht berührt. Die Pächter haben somit den vereinbarten Pachtpreis weiterhin an die Verpächter zu entrichten.

Sollte in begründeten Fällen eine Entschädigung gewährt werden, sind die Geldbeträge von der Teilnehmergeinschaft aufzubringen und werden von der Teilnehmergeinschaft ausbezahlt. Diese kann sie gegen Beiträge (§ 19 FlurbG) verrechnen. Die Festsetzung der Höhe der Entschädigung gemäß § 36 Abs. 1 FlurbG für die Nachteile, die Ihnen in Folge dieser vorläufigen Anordnung entstanden sind, ergeht als gesonderter Bescheid.

IV. Hinweis

Die vorstehende vorläufige Anordnung einschließlich ihrer Anlage liegt in der Verwaltungsgemeinschaft

Lutherstadt Eisleben
Markt 1
06295 Lutherstadt Eisleben

Hauptstraße 43
06268 Nemsdorf-Göhrendorf

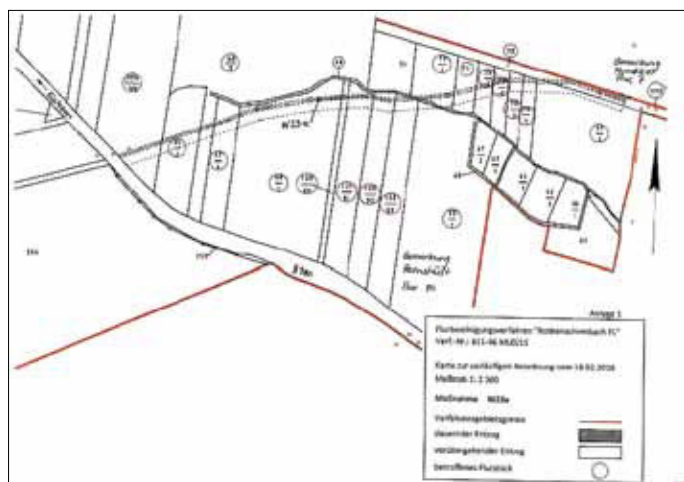
Gemeinde Seegebiet	sowie im Amt für
Mansfelder Land	Landwirtschaft,
	Flurneuordnung und Forsten
	Süd,
Pfarrstraße 8	Außenstelle Halle
06317 Seegebiet	Mühlweg 19

Mansfelder Land 06114 Halle (Saale)
2 Wochen nach der Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels und in der Außenstelle Halle, Mühlweg 19, 06114 Halle/S. erhoben werden.


Dr. Lüs
Sachgebietsleiter



Informationen aus dem Rathaus

Ein Wort der Oberbürgermeisterin

Liebe Wahlhelferinnen und Wahlhelfer,

gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Verwaltung haben wieder zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner der Lutherstadt Eisleben einen Wahltag erfolgreich abgeschlossen. Ich möchte mich dafür bei all den fleißigen Menschen ganz herzlich bedanken.

Sie haben an diesem Sonntag erneut Ihre Bereitschaft gezeigt, was nicht selbstverständlich ist. Nochmals vielen Dank und es wäre sehr schön, wenn Sie auch bei der nächsten Wahl wieder Ihre Bereitschaft erklären würden.

Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben



Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH informiert

Kostenloser Finanzierungs-Sprechtag am 06.04.2016 ab 14.00 Uhr

Die Förderberaterin der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Frau Doris Knöfel, informiert Sie bei uns immer am ersten Mittwoch im Monat *kostenlos* über die unterschiedlichsten Finanzierungsfragen. Dieses Angebot richtet sich **1.) an Unternehmer**, die z. B. investieren, einen Auftrag vorfinanzieren oder Mitarbeiter einstellen bzw. qualifizieren möchten, **2. an Existenzgründer**, die sich über das gesamte Beratungs- und Unterstützungsangebot in Sachsen-Anhalt informieren wollen und **3. an private Besitzer/Vermieter** einer Immobilie, die modernisieren möchten oder **Selbstnutzer**, die Wohnraum erwerben, neu bauen bzw. modernisieren möchten.

Ort: Beratungsraum der Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH | Ewald-Gnau-Str. 1b | 06526 Sangerhausen

Telefonische oder elektronische Anmeldungen unter Tel: 03464 5459912 bzw. bulrich@mansfeldsuedharz.de sind unbedingt erforderlich!

Unterstützung bei Förderanträgen

Egal, ob Sie Ihr Unternehmen modernisieren, Ihre gewerbliche Immobilie energetisch sanieren, eine innovative Idee auf den Weg bringen, Arbeitsplätze schaffen oder Fachkräfte durch Aus- und Weiterbildung sichern wollen.

Die Antragsstellung auf Förderung benötigt nicht unerhebliche zeitliche und personelle Ressourcen. Um Sie hierbei zu unterstützen, können wir gern den Kontakt zu einer Reihe von Unternehmensberatern im Landkreis herstellen. Melden Sie sich bei Interesse einfach unter abluechner@mansfeldsuedharz.de oder telefonisch unter 03464 5459910.

Info-Veranstaltung zum Thema Windows-10-Update

Die Zeit für ein kostenloses Microsoft-Update auf das aktuelle Betriebssystem Windows 10 verstreicht zusehends. Der Countdown läuft im Juli 2016 ab! Damit Sie diese Chance nicht verpassen, lädt Sie das Systemhaus Rudolph zu einer kostenfreien Informationsveranstaltung am 20.04.2016 jeweils um 15:00 Uhr in seinem Hause ein. Systemhaus Rudolph GmbH Sangerhausen, Walther-Rathenau-Straße 6, 06526 Sangerhausen
Telefon: 03464 556677, Telefax: 03464 556688, E-Mail: info@systemhaus-rudolph.de

Kontakt zur Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH „Haus der Wirtschaft“, Ewald-Gnau-Str. 1b, 06526 Sangerhausen
Phone: 03464 5459910, Fax: 03464 5459918
Homepage: www.smg-msh.de,
facebook: www.facebook.de/smg.msh

Gleichstellungs- und Städtepartnerschaftsbeauftragte

Internationaler Frauentag 2016 in der Lutherstadt Eisleben

An der diesjährigen Veranstaltung mit der Psychotherapeutin und Liedermacherin Adelheid Johanna Preß nahmen etwa 65 Frauen, darunter 3 Syrerinnen aus der Asylunterkunft im Kloster Helfta teil.

Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur

*Wir gratulieren
im Monat April 2016
sehr herzlich*



Frau Preß ist die Tochter des Begründers der Sangerhäuser St. Michael-Bücherei und wuchs in der heutigen Kreisstadt auf. Ihr Vater, Alban Hess (so auch ihr Künstlernamen), war während der Nazizeit Häftling in Buchenwald, später war er auch in der DDR Verfolgungen und Demütigungen ausgesetzt. Heute finden wir in Sangerhausen eine Alban-Hess-Straße zu seinem Gedenken. Die Künstlerin hatte die Darbietungen (Lieder und Gedichte) unter dem Gesichtspunkt zusammengestellt, welche Rollen Frauen früher und heute in Familie und Gesellschaft spielten oder spielen mussten.

So spielten Zeiten von Krieg und Entbehrungen ebenso eine Rolle wie Liebe, Partnerschaft und Familie. In einem weiteren Teil blickte sie von den Anfängen der Frauenbewegung im ausgehenden 19. Jahrhundert in England, Dänemark und den USA/Kanada über Clara Zetkin bis hin zu Alice Schwarzer.



Das sehr anspruchsvolle Programm zeugte von der künstlerischen Reife der Frau und man kann nur hoffen, dass sie erneut in unserer Region auftreten kann.

Frau Dr. Christine Bartsch, als Vertreterin des Stadtseniorenrates, nutzte die Gelegenheit, der Vorsitzenden Liane Bartholomäus zum Geburtstag zu gratulieren. Auf Einladung der Eislebener Gleichstellungsbeauftragten, Maria Hahn, nahmen 3 junge Syrerinnen aus dem Kloster Helfta an der Veranstaltung teil, die Dank der Übersetzerin Frau Uygur am Geschehen gut teilhaben konnten, da sie seit 13 Jahren mit ihrer Familie in der Lutherstadt Eisleben wohnt.

Viele der anwesenden Frauen unterzeichneten auch eine in Vorbereitung befindliche Petition der internationalen Frauenorganisation „Terre de Femems“, in der die Regierung aufgefordert werden soll, noch mehr gegen Frühehen zu unternehmen bzw. die entsprechenden Gesetze zu schaffen und umzusetzen.

in der Lutherstadt Eisleben

Frau Wernicke, Gertrud	zum 95. Geburtstag
Herr Beyer, Kurt	zum 95. Geburtstag
Frau Gärtner, Erika	zum 90. Geburtstag
Herr Krziwanie, Hans	zum 90. Geburtstag
Frau Gebhardt, Anneliese	zum 90. Geburtstag
Herr Filzhuth, Friedrich	zum 90. Geburtstag
Herr Löbert, Rolf	zum 85. Geburtstag
Frau Jägemann, Marianne	zum 85. Geburtstag
Herr Walter, Hubertus	zum 85. Geburtstag
Frau Loske, Ruth	zum 85. Geburtstag
Frau Sattler, Gisela	zum 85. Geburtstag
Herr Schink, Gerhard	zum 85. Geburtstag
Frau Heine, Ingeborg	zum 85. Geburtstag
Herr Pecher, Rudolf	zum 85. Geburtstag
Frau Möller, Brigitta	zum 85. Geburtstag
Frau Hellmann, Gertrud	zum 85. Geburtstag
Herr Schülbe, Heinz	zum 85. Geburtstag
Frau Fränzel, Ruth	zum 80. Geburtstag
Frau Enke, Renate	zum 80. Geburtstag
Frau Heller, Carmen	zum 80. Geburtstag
Frau Hirsch, Gisela	zum 80. Geburtstag
Frau Nimzik, Lieselotte	zum 80. Geburtstag
Herr Kraus, Rudolf	zum 80. Geburtstag
Frau Gölzer, Käte	zum 80. Geburtstag
Herr Köhler, Friedrich	zum 80. Geburtstag
Herr Schirrmeister, Horst	zum 80. Geburtstag
Herr Schwanke, Hans	zum 80. Geburtstag
Frau Wölfer, Ruth	zum 80. Geburtstag
Frau Gast, Anna	zum 80. Geburtstag
Frau Kupka, Anneliese	zum 80. Geburtstag
Frau Patzelt, Annelies	zum 80. Geburtstag
Herr Hiller, Manfred	zum 80. Geburtstag
Herr Reißig, Horst	zum 80. Geburtstag
Frau Herbig, Anneliese	zum 80. Geburtstag
Herr Zottmann, Robert	zum 80. Geburtstag
Frau Steffen, Vera	zum 80. Geburtstag
Frau Weber, Gerda	zum 80. Geburtstag
Frau Aderhold, Gerda	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Bischofrode

Herr Herold, Helmut	zum 80. Geburtstag
---------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Hedersleben

Frau Bätz, Edeltraud	zum 85. Geburtstag
Herr Reich, Heinz	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen

Herr Hesse, Alfred	zum 90. Geburtstag
Herr Bischoff, Walter	zum 85. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Polleben

Frau Portius, Ruth	zum 80. Geburtstag
--------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Schmalzerode

Frau Sommer, Lieselotte	zum 85. Geburtstag
Frau Hellmuth, Walburga	zum 85. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Volkstedt

Herr Emmerich, Joachim	zum 80. Geburtstag
------------------------	--------------------

Jubiläen im Monat April 2016

„Goldene Hochzeit“ (50. Ehejubiläum)

Wie Gold hat die Ehe 50 Jahre allem standgehalten und sich als fest und kostbar erwiesen.

Manche Ehepaare wechseln neue Ringe.

Eheleute Monika und Ulrich Buchholz

Eheleute Ingrid und Dieter Konietzny

Eheleute Ute Gerlach und Dr. Werner Gerlach

Eheleute Erika und Rudi Reichelt

Eheleute Erika und Harry Bürg

Eheleute Helga und Egon Pietsch

Eheleute Ingrid und Siegfried Feibig,

Eheleute Maria und Helmut Kaul,

Eheleute Margrit und Klaus Zeising,

„Diamantene Hochzeit“ (60. Ehejubiläum)

Nach 60 Jahren kann die Ehe nichts mehr angreifen, sie ist unzerstörbar geworden.

Dies wird bei den folgenden Jubiläen

verstärkt ausgedrückt:

Eheleute Erika und Karl Heinz Ecke

„Eiserne Hochzeit“ (65. Ehejubiläum)

Nicht 50, nicht 60 - nein 65 Jahr ist man nun ein Ehepaar.

Mit Gesundheit und einem langen Leben kann man gemeinsam noch einiges erleben.

Eheleute Ingeburg und Hermann Stippkugel

Eheleute Anna und Artur Bock

Pressestelle

Schau mal wieder in die Bibliothek

Am 8. März haben wir den Jahresbericht für 2015 im Hauptausschuss zur Kenntnis gebracht.

Auch für Sie ist der Jahresbericht einsehbar. Auf unserer Homepage finden Sie ihn unter der Rubrik „Service“. Das ist wieder eine der Neuerungen für Sie, um Ihnen die Arbeit der Bibliothek transparenter und verständlicher zu machen.

In unserer monatlichen Ausstellung geht es um das Thema „Pferd“. Hier haben wir Ihnen sowohl Sachwissen als auch Unterhaltsames rund um die edlen Vierbeiner zusammengestellt.

Neben den „Einsteigern“ auf die Bestsellerliste der ersten fünf Titel des Spiegels können wir Ihnen auch ein paar neue Medien in allen anderen Bestandsbereichen zur Ausleihe anbieten. Stöbern Sie einfach mal durch die Räume und Regale und Sie entdecken vielleicht sogar mehr, als Sie erwarten.

Buchlesung mit Prof. Wolf Butter



„SEIN PRINZIP IST ÜBERHAUPT: WAS BELIEBT, IST AUCH ERLAUBT.“

Am vergangenen Mittwoch, dem 09.03.2016 begeisterte der Berliner Komponist, Dozent, Musiker, Regisseur und Schauspieler Prof. Wolf Butter in der Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben die zahlreichen Besucher mit bunt gemischten Versen und Liedern von Wilhelm Busch, selbst das Publikum war als „Eisleber Background-Chor“ gefragt und alle summten fröhlich mit ... Butter erzählte so manche Anekdote aus dem bewegten Leben des beliebten, aber oft nicht gerade liebenswerten Autors und Malers und schlüpfte gekonnt in die verschiedensten Figuren von „Max und Moritz“ bis zur „Frommen Helene“.



Die Zuschauer dankten dem Künstler mit großem Applaus. Besonders freuen wir uns auf Herrn Felix Ecke, der am 20.04., um 17.30 Uhr in der Bibliothek zu Gast sein wird. Es erwartet alle ein vergnüglicher Abend unter dem Motto „Poesie und Prosa“ zu dem wir herzlichst einladen.

Wer war der Mensch, nach dem meine Straße benannt wurde?

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, mit der heutigen Ausgabe setzen wir die Serie fort, die Ihnen die Straßennamen der Lutherstadt Eisleben ein wenig näher bringen wird. Wir möchten vorweg betonen, dass wir uns auf die im Archiv der Lutherstadt Eisleben hinterlegten Unterlagen stützen. Dabei werden wir die Informationen so aussagekräftig wie möglich gestalten. Sollten Sie jedoch noch Ergänzungen haben, verbinden Sie mit der Straße persönliche Erlebnisse, haben Sie Bilder aus längst vergangener Zeit, dann senden Sie uns diese Informationen oder bringen sie einfach im Rathaus der Lutherstadt Eisleben vorbei.

Mit Ihrem Einverständnis werden wir die Informationen im nächsten Amtsblatt veröffentlichen und legen diese selbstverständlich den Unterlagen des Archivs bei. Von Unterlagen und Fotos, die Sie persönlich im Rathaus abgeben oder per Post an uns senden, werden Kopien erstellt und die Originale erhalten Sie zurück.

Bisher veröffentlichten wir:

- Adolf Damaschke Straße
- Albrechtstraße
- August Bebel Straße
- Carl-Eitz-Weg
- Casper-Güttel-Straße
- Clara-Zetkin-Straße
- Clingesteinstraße
- Diesterwegstraße
- Ferdinand-Neißer-Straße
- Freiesleben Straße
- Friedrich-Engels-Straße
- Friedrich-Wilhelm-August-Fröbel-Straße
- Friedrich-Koenig-Straße
- Friedrich-August-Quenstedt-Straße

- Fritz-Wenck-Straße
- Georg-Spackeler-Straße
- Geschwister-Scholl-Straße
- Goethestraße
- Größlerstraße
- Hackebornstraße
- Hessestraße
- Johann-Agricola-Straße
- Johann-Noack-Straße
- Karl-Fischer-Straße
- Karl-Liebknecht-Straße

Heute: Karl-Marx-Straße



Die Karl-Marx-Straße ist eine Verbindungsstraße zwischen Lindenhof und Bahnhofsring. An die Karl-Marx-Straße grenzt links aus Richtung Bahnhofsring kommend die Adolf-Damaschke-Straße und rechts der Ulmenweg.

Vor 1945 hieß die Karl-Marx-Straße Bismarck-Straße.

Karl Marx wurde am 05.05.1818 in Trier geboren. Am 14.03.1883 verstarb er in London. Er wurde am 17.03.1883 auf dem Highgate Cemetery beigesetzt (Friedhof im heutigen Stadtbezirk Camden der britischen Hauptstadt London).

Karl Marx war ein deutscher Philosoph, Ökonom, Gesellschaftstheoretiker, politischer Journalist, Protagonist der Arbeiterbewegung sowie Kritiker der bürgerlichen Gesellschaft und der Religion. Gemeinsam mit Friedrich Engels wurde er zum einflussreichsten Theoretiker des Sozialismus und Kommunismus. Karl Marx besuchte von 1830 bis 1835 das Gymnasium in Trier. Im Alter von 17 Jahren legte er hier sein Abitur ab.

1835 begann er ein Studium der Rechtswissenschaften und der Kameralistik an der Universität in Bonn. Jedoch ein Jahr später wechselte er zur Friedrich-Wilhelm-Universität nach Berlin (heute Humboldt-Universität). Trotz Teilnahme an zahlreichen Vorlesungen unterschiedlicher rechtswissenschaftlicher Richtungen ließ er das Jurastudium in den Hintergrund treten. Er beschäftigte sich mehr mit Philosophie und Geschichte. 1841 promovierte Karl Marx an der Universität Jena mit einer Arbeit zur Differenz der demokratischen und epikureischen Naturphilosophie.

Um 1841 gründeten liberale Bürger in Köln die „Rheinische Zeitung“. Hier war Marx ein Hauptmitglied. Im Oktober 1842 wurde er Redakteur dieser Zeitung.

Bedingt durch die Karlsbader Beschlüsse unterlag das gesamte Pressewesen der Zensur. Die „Rheinische Zeitung“ wurde besonders streng durch einen Spezialzensor aus Berlin und den Regierungspräsidenten von Köln zensiert. Diese Zensur wurde durch die Marx'sche Redaktion regelmäßig umgangen. Daraufhin wurde das Erscheinen der Zeitung zum 1. April 1843 verboten.

Um den Anschein einer Linienänderung des Blattes zu erwecken, trat Karl Marx von seiner Tätigkeit als Redakteur am 17.03.1843 zurück. Durch diese Handlung sollte eine Rücknahme des Verbotes der Zeitung erzielt werden.

1843 heiratete Karl Marx Jenny von Westphalen.

1846 gründeten Marx und Engels in Brüssel das Kommunistische Korrespondenz-Komitee.

1847 wurden Marx und Engels Mitglied im sozialistischen Bund der Gerechten. Im selben Jahr gründete Marx aus diesem Bund

den Bund der Kommunisten. Er erhielt den Auftrag, das Manifest dieses Bundes zu verfassen. Dieses Manifest wurde 1848 veröffentlicht und ging als kommunistisches Manifest in die Geschichte ein.

Als Anerkennung seiner Verdienste wurden zahlreiche Straßen und Plätze nach ihm benannt.

So geschah das auch in der Lutherstadt Eisleben.

Stadtarchiv

Lutherstadt Eisleben

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Bahnhof Lutherstadt Eisleben e.G. (BLE)



am Mittwoch, dem 27.04.2016, Beginn 19.00 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr der Lutherstadt Eisleben, Breiter Weg 105, 06295 Lutherstadt Eisleben

Sehr geehrtes Mitglied der BLE, hiermit lädt der Vorsitzende des Aufsichtsrates der BLE gemäß § 29 (1) und § 30 (3) der Satzung der BLE zu einer ordentlichen Generalversammlung in Textform fristgerecht ein. Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

TOP Thema

1. Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrats oder seinen Stellvertreter, gegebenenfalls Übertragung des Sitzungsvorsitzes auf ein anderes Mitglied der BLE, Ernennung eines Schriftführers und der erforderlichen Stimmzähler
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bericht des Aufsichtsrats über seine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Jahr 2015 gemäß § 39 Abs. 3 der Satzung
5. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Deckung des Jahresfehlbetrags sowie den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichts für das Jahr 2015 gemäß § 32 g) der Satzung
6. Beschluss über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Jahr 2015 gemäß §§ 32 h), 34 der Satzung
7. Satzungsänderung: Ersatzlose Streichung des § 19 Abs. 4 der Satzung
8. Information über den Stand des Projekts durch den Vorstand
9. Information über die für Samstag, den 28.05.2016, geplante Dampffahrt von der Lutherstadt Eisleben nach Meiningen und zurück mit Stadtführung in Meiningen und Führung durch das Dampfkloppwerk Meiningen
10. Ende der Versammlung

Matthias Stritzel

Vorsitzender des Aufsichtsrates der BLE

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



anzeigen.wittich.de



Sachsen-Anhalt-Tag 16. - 18. Juni 2016 Sind Sie dabei?



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wie bereits mehrfach hier im Amtsblatt bekannt gegeben, findet in der Lutherstadt Eisleben vom 16. bis 18. Juni 2017 der landesweite 21. Sachsen-Anhalt-Tag statt. Dieses Großereignis im Jahr des 500-jährigen Reformationsjubiläums erfordert von allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt und ihren Ortsteilen zusätzliches Engagement. Es bietet jedoch auch eine Chance, uns würdig im Land und über die Landesgrenzen hinaus zu präsentieren, da an diesem Wochenende in der Lutherstadt Eisleben mehrere hunderttausend Besucher erwartet werden.

Alle, nicht nur die Mitglieder der Vereine, können ihren individuellen Beitrag zum Gelingen des Festes, insbesondere des Festumzuges, leisten. Aus diesem Grund bitte ich bereits heute um Ihre Unterstützung.

Es wird u. a. geplant, in einer „Straße oder einem Platz der Vereine“ möglichst viele Vereine zu präsentieren, da bekanntlich das gesellschaftliche Leben in allen Ortsteilen und der Stadt durch unsere Vereine mitgeprägt wird.

Es bestehen viele Möglichkeiten wie Vereinspräsentation, Sponsoring, Mitgestaltung des Festumzuges und des Festprogramms oder sich als Helfer für Organisationsaufgaben zur Verfügung zu stellen.

Die Gesamtkoordination liegt in den Händen des Organisationsbüros des Sachsen-Anhalt-Tages in der Lutherstadt Eisleben.

Als Ansprechpartner speziell für den Bereich Sport benenne ich Ihnen Frau Gantz von der Stabsstelle Wirtschaft, Schule, Jugend, Sport und Fördermittelkoordination (Tel.: 03475 655500 oder 0152 34111740, E-Mail: kathrin.gantz@lutherstadt-eisleben.de).

Für die Koordination des Festumzuges und der sonstigen Kulturangebote auf den unterschiedlichsten Bühnen ist Frau Klopffleisch vom Sachgebiet Kultur (Tel.: 03475 655600; E-Mail: ute.klopffleisch@lutherstadt-eisleben.de) mitverantwortlich.

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Ideen und Vorschlägen vertrauensvoll an die beiden Mitarbeiterinnen.

Wenn Sie Interesse haben, dann wenden Sie sich bitte an die beiden Ansprechpartner oder senden Sie die beiliegende Rückantwort bis zum 30.06.2016 an das Organisationsbüro.

Vielen Dank

Jutta Fischer

Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben



Antwortformular:

EB Märkte der Lutherstadt Eisleben
Organisationsbüro SAT 2017 Wiesenweg 1
06295 Lutherstadt Eisleben
E-Mail: SAT2017@lutherstadt-eisleben.de

Bitte senden Sie dieses Formular bis zum 30. Juni 2016 an die oben genannte Adresse zurück.

Wir nehmen mit Personen am

(Bitte ankreuzen)

Festumzug

mit/als Helfern für die Organisation

Vereinspräsentation mit Standplatz

Sponsoring, teil.

Name/Ansprechpartner für Sachsen-Anhalt-Tag:

Verein: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Datum _____ Unterschrift _____



Es ist bald geschafft, Anstaltstraße in der Lutherstadt Eisleben steht kurz vor der Fertigstellung

Im Juni 2015, nach der Übergabe des Klosterplatzes, begannen die Arbeiten in der gegenüberliegenden Anstaltstraße.

In dieser Baumaßnahme wurde der Straßenkörper incl. Fußwege grundhaft ausgebaut.



Die Informationsveranstaltung für die Anwohner ergab einige Änderungen zur geplanten Baumaßnahme. Es wurde beispielsweise der Fahrbahnbelag geändert und die Entwässerung der Oberfläche wird nun über eine Mittelrinne in der Fahrbahn abgeführt. Geplant war eine Asphaltstraße, die Bürgerinnen und Bürger entschieden sich für eine Pflasterung.

Unter das Pflaster wurde eine Bitumendränage eingebaut.

Es begann mit der Verlegung des Abwasserkanals (AZV) bzw. der Versorgungsträger Gas, Wasser und Fernwärme (SLE). Für die Anstaltstraße besteht nun die Möglichkeit der Versorgung mit Fernwärme.

Weiterhin wurde ein Kanal zur Abführung des Regenwassers aus der Oberstadt verlegt. Der Fußweg wurde mit Betonsteinpflaster „Nostalگو“ gepflastert. Dieses Pflaster wird in der Lutherstadt Eisleben seit den 90er-Jahren verwendet und schmückt u. a. die Gehwege in der Lindenallee/Plan bis Freistraße/Klosterplatz.

Im Rahmen dieser Bauarbeiten wurde das Haus in der Nußbreite 70 abgerissen und im oberen Bereich der Anstaltstraße entstanden 52 Parkplätze, incl. 2 behindertengerechte.

Bei der Planung musste berücksichtigt werden, dass die Anstaltstraße nicht mehr als Durchfahrtstraße genutzt werden soll.

Aus diesem Grund teilen sich die Parkplätze wie folgt auf:

20 Pkw-Stellplätze plus 1 behindertengerechter Stellplatz sind von der Nußbreite zu erreichen und 30 Pkw-Stellplätze plus 1 behindertengerechter Stellplatz sind nur über die Anstaltstraße zu erreichen. Somit ist die Anstaltstraße eine Sackgasse, in deren oberen Bereich ein „Wendehammer“ gebaut wurde. Alle Parkplätze sind öffentlich.

Der Höhenunterschied zur Nußbreite ist mit Eckbetonelementen ausgeführt. In diesem Bereich befinden sich als Zuwegung zur Anstaltstraße eine Treppenanlage und ein Fußweg.

Komplettiert wird die Anstaltstraße mit einer neuen Straßenbeleuchtung, bestehend aus 10 Stück Leuchten in LED Ausführung.

So wie die Arbeiten planmäßig im Juni 2015 begannen, so sollen diese auch planmäßig Ende April 2016 beendet werden.

Das Bauvorhaben wurde über Städtebau-Fördermittel von Bund, Land und Stadt unterstützt.

Wieder zieht ein buntes Band ...

Die Meteorologen haben nun Besserung in Aussicht gestellt. Bisher haben wir gewartet, denn Nachfröste können die Pflanzen in ihrem Wachstum behindern, erzählt Burkhardt Schulze, der sich mit seinen Frauen und Männern für die städtische Bepflanzung und Grünflächen verantwortlich fühlt. Heute nun, am

2. März 2016, hat der Eigenbetrieb Betriebshof der Lutherstadt Eisleben begonnen, ca. 6.500 Stiefmütterchen an ausgewählten Plätzen in der Lutherstadt zu pflanzen. Bis zum Wochenende werden diese Stiefmütterchen in Blau, Gelb, Orange, Weiß und Weinrot vorwiegend die Pflanzkübel im Stadtgebiet, den Schloßplatz, den Plan, den Jüdenhof und das Hochbeet am Kreisel Hohetorstraße schmücken. Zusätzlich entstehen weitere Farbtupfer im Stadtgebiet und in den Ortschaften.



Die Mitarbeiter des Eigenbetriebes Betriebshof hatten zuvor die Beete umgegraben und somit auf die Bepflanzung vorbereitet. Bestellt wurde diese Frühjahrsbepflanzung bei der Blumenhandel GmbH Saaletal Aisleben. Die Pflanzaktion dauert vor Ort nur wenige Stunden. In den Tagen danach muss aber immer wieder nach den Pflanzen geschaut werden - nicht nur um sie gegebenenfalls zu wässern. In den vergangenen Jahren musste an einigen Stellen nachgepflanzt werden.

Die ersten Blumen können sich einfach nicht an ihre neue Freiheit außerhalb des Topfes gewöhnen - oder sie finden einfach Liebhaber - wer weiß.

Sei es wie es sei, die Mitarbeiter des Betriebshofes, zahlreiche Einwohner und Touristen würden sich lieber über die Frühjahrsbepflanzung vor Ort freuen.

Ab dem 10. Mai bereitet sich der Betriebshof auf die Sommerbepflanzung vor, es werden dann ca. 6.600 Pflanzen, u. a. Pelargonien, Zwergdahlien und Tagetes, gepflanzt.

Personal-Ausstellung des bekannten Malers und Grafikers Gerhard Mohr

von Gudrun Riedel



In der Eisleber Kunstszenen ist Gerhard Mohr kein Unbekannter. Um so erfreulicher, dass er nun zu seinem 65. Geburtstag mit einer Personal-Ausstellung in den Räumen der Musikschule Mansfelder Land, in der Lutherstadt Eisleben, Markt 29 im (ehemaligen Pionierhaus) seine Ausstellung präsentiert. Mit einer Auswahl seiner Werke schuf er eine Repräsentation seines umfangreichen beeindruckenden künstlerischen Wirkens als Maler und Grafiker.

Bemerkenswert war, dass ein zahlreiches interessiertes Publikum ihm zu Ehren den Weg in die Ausstellungsräume fand. Das Fachsimpeln um den Stellenwert der Kunst und seine Ausdrucksmittel nahm einen langen Zeitraum in Anspruch.

Gerhard Mohr erlernte den Beruf des Betonbauers. Sehr früh hat er seine Passion für die Malerei und Grafik erkannt und alles nur mögliche dafür getan, um über Besuche von Förderklassen und verschiedenen Lehrgängen seine malerische Begabung zu qualifizieren. Befördert hat sein künstlerisches Wissen ohne Zweifel das mehrjährige Studium an der Spezialschule für Malerei und Grafik in Halle, das die bekannten Malerprofessoren D. Petzold, R. Müller und H. Deppardt leiteten.

Wie Mohr heute mit Stolz sagt, haben sie sein Talent geformt, geschult und wohl auch dort den Grundstein dafür gelegt, dass er freiberuflich und als Lehrer für Kunst im Mansfelder Land tätig werden konnte. Hier konnte er über die fachliche Betreuung und Ausrichtung begabter Kinder und Jugendlicher, diese an das Malen und Gestalten heranzuführen.

Mohr ging nicht immer den leichten Weg zur Kunst. Er hat über Zirkeltätigkeit, Galeriearbeit und Ausführung von Auftragswerken versucht, den Weg der Selbstständigkeit als freischaffender Maler und Grafiker zu gehen.

Mit der Gestaltung von eigenen Ausstellungen mit Auftragswerken und dem Absolvieren von Zeichenkursen an der Musikschule Mansfelder Land konnte er sein begnadetes künstlerisches Können als Lehrer zahlreichen Kindern aber auch Erwachsenen vermitteln. Er hat damit im Mansfeldischen einen Grundstein an Kunstkenntnissen und die verschiedenen Maltechniken gelehrt. In den Zeichenkursen an der Kreismusikschule Mansfeld-Südharz qualifizierte er Begabungen und Talente kontinuierlich weiter. Mit großem Lerneifer waren seine Schüler dabei und beteiligten sich selbst erfolgreich an Ausstellungen.

Sie haben letztendlich den Lehrmeister Mohr herausragend repräsentiert, so dass diese heute noch erfreut und leidenschaftlich mit Respekt über ihren Lehrmeister sprechen, wie es z. B. der Direktor der Kreismusikschule Mansfelder Land, Michael Seemann, verkündete. Auch die Laudatorin, Frau Ute Klopffleisch von der Stadtverwaltung, lobte Mohrs künstlerisches Wirken und Schaffen, dessen ausstrahlendes Wirken die Kunst im Mansfelder Land beflügelte.

„Nicht nur durch seine eigenen Kunstwerke, mehr noch durch seine künstlerische Lehrunterweisung an der Kreismusikschule Mansfelder Land erzielte er eine künstlerische Vorbildwirkung. Seine Kunstwerke und sein unermüdliches Engagement, gilt es mit Respekt und Achtung zu würdigen, da ihm viele Schüler und Erwachsene nacheifern. Die Vielzahl der Gemälde, die Herr Mohr heute hier in der Kreismusikschule präsentiert, sind auch ein Querschnitt seiner Schaffensjahre als Lehrer aber auch als freiberuflicher Maler und Grafiker. Dessen beruflicher Weg nicht immer auf Rosen gebettet war und er sich erst durch harte Arbeit und seinem künstlerischen Talent eine Akzeptanz in der Branche erarbeiten musste“, so Klopffleisch.

„Ohne Zweifel erkennt man an den ästhetischen Proportionen und am Einsatz des homogenen und wohltuenden Farbdukts, dass hier ein Mann am Wirken ist, der absolut sein künstlerisches Handwerk versteht und auch als Lehrunterweisender mit viel Herz und Verstand sein handwerkliches Können an Schüler weiter gibt,“ so äußerte sich bewegt die Malerin und Textilstalterin Inge Strauß aus Hettstedt. Mohr ist für sie künstlerisches Vorbild und Inspiration. Mit seinen Einschätzungen hat er ihr damit geholfen, die Kunst zum Beruf zu machen.

Sichtlich gerührt äußerte Mohr, dass die Kunst für ihn eine wunderbare Möglichkeit ist, Gefühle und Emotionen bildlich darzustellen.

So bleibt zu hoffen, dass die Musikschule und das Jugendzentrum Mohr weiterhin die notwendige Unterstützung geben, dass der talentierte Maler und Grafiker sein umfangreiches künstlerisches Wissen und handwerkliches Können anderen Begabten weiterhin vermittelt.

Vor den Stadtgrenzen

Ziegenhof Pfeiffhausen



Tobias Fritzsche
Foto: Ziegenhof

Seit dem 01.01.16 ist Tobias Fritzsche Geschäftsführer und Eigentümer der Landgut Pfeiffhausen GmbH, welche zum Jahresbeginn den Betrieb von der Landschaftspflege- und Ziegenhof gGmbH übernommen hat.

Um sich und den Hof möglichst vielen Einkäufern vorzustellen, feierte die Landgut Pfeiffhausen GmbH am 26.02.16 ein kleines Vorstellungsfest mit dem Titel „Das Landgut stellt sich vor“. Herr Fritzsche führte an diesem Abend durch die Käserei und erklärte, wie der Käse in Handarbeit entsteht.

Auch die Milchproduzentinnen wurden vorgestellt.

Fragen rund um das Thema Käse, Milch und Ziegen beantwortet.

Wussten Sie schon ...

... dass die Ziege das älteste Haustier der Welt ist?

... dass Ziegenmilch eine bekömmliche und nahrhafte Diät für Kinder und Magenranke ist?

... dass Ziegenlammfleisch sehr schmackhaft und leicht verdaulich ist und daher als Diätkost hoch geschätzt wird?

... dass Hippokrates seine Patienten mit Ziegenkäse kurierte?

Landgut Pfeiffhausen GmbH

Friedeburger Str. 9

06347 Gerbstedt/Pfeiffhausen

Tel.: 034783 90165



Vorschau!

- Frühlingskonzert in Hergisdorf
- Tag der Berg- und Hüttenleute



Schmid-Schacht Helbra e.V.
ERLEBNISWELT KUPFER
Kupfer - Tour

EINLADUNG
Helbraer Tag der Berg- und Hüttenleute
Samstag, 18. Juni 2016

Schmid-Schacht Helbra
An der Hütte 2
Ländliches Mansfeld-Südharz

„Kunst am Schacht“
Wilhelm Schmied
Ausstellung
zahlreiche Werke des Meisters
werden in einer kleinen
Vernissage gezeigt

Programm:
9.30 Uhr Helbraer Bergaufzug, Treff: Feuerwehr Helbra
10.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung des Festplatzes

- mobiler Kinder-Bergbaustollen
- „Goldwaschen“ für Groß und Klein
- Feuerwehr Helbra
- Bikerfreunde Helbra präsentieren Motorräder
- Mansfelder Pionierbataillon
- Original Kupferschmelzofen der Rohhütte Helbra
- große Tombola (jedes Los gewinnt)
- Mal- und Bastelstrasse (Kinder-Jugendhaus M. & G. Rhana)
- Mineralien- und Souvenirverkauf
- Schau-Schmieden in der Bergschmiede
- Besichtigung der Ausstellungen
- Speise- und Getränkeversorgung

Eintritt frei

Winterfreisprechungen der Gesellen im Handwerk der Region Mansfeld-Südharz

Das Handwerk hat nach erfolgreich bestandenen Gesellenprüfungen im Winter 2015/2016 insgesamt 43 Gesellen freigesprochen.

31 junge Kfz-Mechatroniker der Fachrichtungen Personenkraftwagenteknik und Nutzfahrzeugtechnik erhielten am 12. Februar 2016 aus den Händen der Obermeister Andreas Ahlhelm und Thomas Peckruhn und des Vorsitzenden des Gesellenprüfungsausschusses Herrn Paul Ruck im Kolpingwerk Hettstedt ihre begehrten Gesellenbriefe aus der Innungslade der Kfz-Innung.



Freisprechung im Gasthof Fortuna (Foto: Weißborn)

Am 11. März 2016 fand die Freisprechung der Anlagenmechaniker SHK-Technik, Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik und Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik im Gasthof Fortuna in Lüttchendorf statt. Die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben Frau Jutta Fischer und die Leiterin der

Berufsbildenden Schulen Mansfeld-Südharz, Frau Ines Storch, gratulierten in ihren Grußworten unseren Junggesellen herzlich. Beide Festrednerinnen unterstrichen, dass der Gesellenbrief der Türöffner für eine berufliche Zukunft in unserer Region ist.

Alle Junggesellen haben ein Gesellenstück erstellt, ihr Können bei den Arbeitsproben und Kundenaufträgen unter Beweis gestellt und die Prüfung bestanden, die aus ihnen Fachmänner macht, die in der Lage sind, funktionstüchtige handwerkliche Arbeit zu leisten.

Ein Junggeselle, Herr Lukas Kettner der Innung des Sanitär-, Heizungs-, Klima- und Klempnerhandwerks „Südharz“ kann aufgrund seines guten Gesamtergebnisses zum Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks 2016 delegiert werden. Herr Kettner hat bei den Stadtwerken der Lutherstadt Eisleben gelernt und ist bereits für einen regionalen Handwerksbetrieb in der Kältetechnik tätig. Viele unserer Junggesellen wurden von ihren Ausbildungsbetrieben übernommen und waren sichtlich stolz auf das Erreichte.

Die Kreishandwerkerschaft nutzte die Freisprechungsveranstaltung, um sich bei den Lehrern der Berufsbildenden Schulen, Herrn Rudolf Otto und Herrn Günter Herrmann, für die jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit in den Gesellenprüfungsausschüssen der Innung des Metallbauerhandwerks Mansfelder Land und der Elektroinnungen Mansfelder Land und Sangerhausen zu bedanken.



Dieter Gremmer, Michael Müller, Ulrich Ehart und Dr. Regina Ziesche (v. l. Foto: Weißborn)

Der Geschäftsführer und Vorsitzende des Gesellenprüfungsausschusses, Elektromeister Michael Müller, erhielt aus den Händen des Kreishandwerksmeisters Dieter Gremmer und der Geschäftsführerin Frau Dr. Regina Ziesche die Urkunde der Handwerkskammer Halle (Saale) anlässlich des 50-jährigen Betriebsjubiläums der erfolgreichen und mittelständischen Firma Elektro Ehart.

Die Firma Ehart wurde am 1. November 1965 vom ehemaligen Kreishandwerksmeister und jetzigen Ehrenkreishandwerksmeister Herrn Ulrich Ehart gegründet und vom Elektromeister Michael Müller als alleiniger Gesellschafter am 27.10.2009 übernommen.

Zu diesem Jubiläum möchten wir beiden ganz herzlich gratulieren.

Nächstes Treffen der neuen Selbsthilfegruppe „Schilddrüsenerkrankungen“ in Sangerhausen

Das nächste Treffen der neu gegründeten Selbsthilfegruppe „Schilddrüsenerkrankungen“ findet am 4. April 2016, 15.30 Uhr in Sangerhausen in der Mogkstraße 12 bei der Volkssolidarität statt.

Alle interessierten und betroffenen Menschen sind zu diesem Treffen sehr herzlich eingeladen.

Ihre Fragen beantwortet Ihnen gern die Mitarbeiterin der Selbsthilfekontaktstelle Mansfeld-Südharz, Frau Iris Marszalek, unter Tel. 03496 4169983.

Ableseung der Wasserzähler

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

die Mitarbeiter der MIDEWA GmbH werden in dem nachfolgend genannten Orte

- Rothenschirmbach und Sittichenbach
in der Zeit vom 1. bis 31. März 2016
- Schmalzerode
in der Zeit vom 1. bis 29. April 2016
- Oberrißdorf
in der Zeit vom 1. bis 29. Juli 2016

die Hauptzähler ablesen.

Gleichzeitig werden die Wasserzähler, bei denen die Eichfrist erreicht ist, gewechselt.

Wir bitten Sie, unseren Mitarbeitern, welche sich selbstverständlich ausweisen können, den Zugang zu den Zählern zu ermöglichen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen während der Geschäftszeiten unter der Telefonnummer 03475 6769-0 gern zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Ihre MIDEWA GmbH

Niederlassung Mansfelder Land - Querfurter Platte

Geschäftszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 08:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag 08:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr

24-h-Bereitschaftsdienst (03475) 6769-115

Wie viel Haushalte gibt es in Sachsen-Anhalt?

Mikrozensus 2016 hat begonnen

Wie groß ist ein durchschnittlicher Haushalt? Wie ist die Situation alleinerziehender Mütter oder Väter? Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen, welche Rolle spielen dabei Teilzeitbeschäftigung oder befristete Arbeitsverträge?

Antworten auf solche oder andere Fragen gibt der Mikrozensus, die jährliche repräsentative Haushaltsbefragung in Deutschland. Die Befragung wird ab 2016 auf eine neue Basis umgestellt. Aus diesem Grund werden in diesem Jahr alle ausgewählten Haushalte erstmalig befragt.

Mit Jahresbeginn 2016 erhalten Haushalte Sachsen-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt. Mit diesen Briefen wird der Besuch eines Erhebungsbeauftragten angekündigt. Dieser unterstützt im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Volkszählung“ (Mikrozensus) benannte jährliche Haushaltsbefragung.

Der Mikrozensus wird ganzjährig von Januar bis Dezember im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben. Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU.

Die Informationen sind Grundlage für viele gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 24. Juni 2004 beschlossene **Mikrozensusgesetz** (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1926).

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe für bewohnte Gebäude. Sie umfasst ein Prozent der Bevölkerung. Die Stichprobenziehung erfolgt nach einem mathematischen Zufallsverfahren und ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Da die Qualität der zu berechnenden Ergebnisse entscheidend von der Einhaltung der repräsentativen Auswahl abhängt, besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz für den

überwiegenden Teil der Fragen **Auskunftspflicht**. Pflicht ist die **vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen**. Die vom Statistischen Landesamt geschulten und zuverlässigen **Erhebungsbeauftragten** kündigen ihren Besuch bei rund 12 000 Haushalten schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren. Sie sind zu **striktter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet**. Alle erhobenen **Einzelangaben unterliegen** nach den gesetzlichen Bestimmungen **der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht**. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die **Auskünfte werden** nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt **anonymisiert**.

Der geringste Zeitaufwand entsteht, wenn die Fragen gegenüber dem Erhebungsbeauftragten mündlich beantwortet werden.

Der Haushalt kann den Erhebungsbogen auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt senden oder die Auskünfte telefonisch erteilen.

Das Statistische Landesamt bittet alle Haushalte, die im Verlaufe des Jahres 2016 ein Schreiben des Amtes in ihren Briefkästen finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen.

Amtsblätter 2016 - Abgabetermine

Sie finden an dieser Stelle die aktuelle Ausgabe des Amtsblattes der Lutherstadt Eisleben.

Nr. des Amtsblattes	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
- 04/2015	15. April 2016	30. April 2016
- 05/2015	13. Mai 2016	28. Mai 2016
- 06/2015	10. Juni 2016	25. Juni 2016
- 07/2015	15. Juli 2016	30. Juli 2016
- 08/2015	12. August 2016	27. August 2016
- 09/2015	12. September 2016	24. September 2016
- 10/2015	14. Oktober 2016	29. Oktober 2016
- 11/2015	11. November 2016	29. November 2016
- 12/2015	9. Dezember 2016	23. Dezember 2016

Die o. g. Termine benennen den Veröffentlichungstermin und den Redaktionsschluss.

Da es bestimmte Fertigungszeiten für das Amtsblatt gibt und damit diese auch pünktlich zugestellt werden können, sind Nachreichungen nach diesem Termin telefonisch zu erfragen.

Wir bitten auch im Jahr 2016 darum, dass die Zusarbeiten für Veröffentlichungen wenn möglich per E-Mail oder auf CD erfolgen. Die Texte liefern Sie bitte im doc-Format, Sonderzeichen bitte immer ausschreiben. Bilder und Logos niemals in den Text einbinden - immer getrennt - im jpg-Format beifügen, die Auflösung sollte mindestens 300 dpi mit einer Größe von min. 1024 x 768 pixel (quer) betragen. PDF können auch eingereicht werden. Achten Sie bei den Bildern auf gute Qualität. Fotos als Papierausdruck oder Ablichtung sind nicht verwertbar.

Bitte haben Sie dafür Verständnis. Vielen Dank!

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben | Öffentlichkeitsarbeit | Markt 1 | 06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 03475 655-141, Fax: 03475 655-166

E-Mail: presse@lutherstadt-eisleben.de

Redaktionsschluss

Nächster Erscheinungstermin:
Samstag, der 30. April 2016

Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, der 15. April 2016

Streetwork

Streetworker Kontaktdaten



Streetwork Lutherstadt Eisleben

Hauptstraße 78
Tel.: 03475 6676276

Streetworkerin Sabine Schmelzer-Skerka

Streetworker Bernd Balzibok

Egal welches Thema:

Wir nehmen dich ernst, behandeln deine Anliegen vertraulich und versuchen mit dir zusammen eine Lösung zu finden.

Du erreichst uns über Facebook:

Streetwork Lutherstadt Eisleben

Zu einem persönlichen Gespräch kannst du uns in der Zeche in Helfta Montag und Freitag in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr erreichen

Fachdienst Ordnung und Sicherheit

Verursacher von illegalem Müll konnte ausfindig gemacht werden

Häufig begegnet den Mitarbeitern des Ordnungsamtes der Lutherstadt Eisleben illegal entsorgter Müll. Die Verschmutzung wird dokumentiert und an die entsprechende zuständige Behörde gemeldet. Am Mittwoch, dem 09.03.2016 entdeckten sie wieder eine illegale Müllablagerung in der Helbraer Straße, außerhalb der Bebauung. Hierbei handelte es sich offensichtlich um Hausmüll. Bei näherem Betrachten wurden Hinweise auf den eventuellen Verursacher gefunden.



In den Säcken befanden sich überwiegend Windeln eines Kleinkindes, teilweise geschredderte Unterlagen sowie ein Schreiben mit einer konkreten Anschrift. Diese Anschrift führte dann zum Verursacher. In einem persönlichem Gespräch wurde dieser aufgefordert, den illegalen Müll umgehend zu beseitigen, gleichzeitig wurde der Tatbestand dem zuständigen Umweltamt übermittelt. Eine Nachkontrolle am darauf folgenden Tag ergab, dass der Müll restlos beseitigt wurde.



Warum?

An dieser Stelle möchten wir erneut alle Einwohner der Lutherstadt Eisleben bitten, wenn Sie diese ohne ähnliche Taten beobachten, schauen Sie nicht weg, sondern suchen Sie den Kontakt zum Ordnungsamt oder zur Polizei. Oft könnten Straftaten verhindert werden, wenn rechtzeitig darüber informiert worden wäre. Auch anonym eingehende oder verspätete Hinweise helfen nicht, in den seltensten Fällen ist dann eine Ermittlung noch möglich.

Beim Umgang mit den Daten legen die Behörden größten Wert auf den Schutz der Persönlichkeit.

Sachgebiet Feuerwehr

Ortsfeuerwehr Helfta - Jahreshauptversammlung 2016



Am Samstag, dem 27.02.2016, hatte die Ortsfeuerwehr Helfta zur diesjährigen Jahreshauptversammlung (Jhv) geladen. Stadt- und Ortswehrleiter Ramon Friedling konnte wieder zahlreiche Gäste begrüßen. Die diesjährige Jhv begann pünktlich um 16:00 Uhr nicht im, sondern vor dem Feuerwehrdepot in Helfta unter den Klängen des hauseigenen Spielmannszuges. Grund hierfür war die Schlüsselübergabe und offizielle in Dienststellung eines nagelneuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges 20 (HLF 20) an die Ortsfeuerwehr Helfta, durch die oberste Dienstherrin und Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben Jutta Fischer.



Die Lutherstadt Eisleben hatte im Oktober 2015 im Rahmen der zentralen Landesbeschaffung dieses neue Fahrzeug als Ersatzneubeschaffung für das 25 Jahre alte Tanklöschfahrzeug 16/24 (TLF 16/24) erhalten. Dieses Tanklöschfahrzeug, welches im Dezember 1990 an die Freiwillige Feuerwehr Helfta übergeben wurde, war zu seiner Zeit ein Novum. Es war das erste Fahrzeug seiner Bauart, welches in den neuen Bundesländern in Dienst gestellt wurde. Seitdem hatte es der Freiwilligen Feuerwehr Helfta, der Lutherstadt Eisleben und den Bürgerinnen und Bürgern bei rund 2.700 Einsätzen sehr gute Dienste geleistet und dazu beigetragen über 700 Menschenleben zu retten. Das neue HLF 20 ist voll beladen mit umfangreicher, modernster Technik und entspricht dem neusten Stand der Technik für die Brand- und Hilfeleistung. Mit diesem Fahrzeug wird die Lutherstadt Eisleben einmal mehr seiner Pflichtaufgabe Brandschutz vollends gerecht.

Neben einer Löschgruppe verfügt es über einen 2.000 Liter Wassertank, 2 Wärmebildkameras, eine maschinelle Zugeinrichtung und umfangreiche hydraulische und pneumatische Rettungsgeräte. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 391.000 EUR, davon 125.000 EUR Fördermittel vom Land Sachsen-Anhalt.

Nach einigen Worten des Stadt- und Ortswehrleiters Ramon Friedling und der Oberbürgermeisterin Jutta Fischer, überreichte diese Herrn Friedling offiziell die Fahrzeugschlüssel. Der Gerätewart Jörg Sommer, bewies den zahlreichen Gästen die Einsatzbereitschaft des HLF 20 und überprüfte, zur Feier des Tages, die Sondersignalanlage. Anschließend gab es durch den Ortswehrleiter, verbunden mit den besten Glückwünschen und allseits gute Fahrt, die obligatorische Fahrzeugtaufe mit Sekt.



Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Helfta hatte sich noch eine Überraschung für das neue HLF 20 ausgedacht. Vereinsvorsitzender René Barthel übergab einen automatisierten, externen Defibrillator, welcher bei plötzlich auftretenden Herzrhythmusstörungen wie z. B. Herzkammerflimmern durch die Abgabe von Stromstößen zum Lebensretter werden kann. Durch die einfache Bedienung mittels Klebepads ähnlich wie beim EKG, können hier auch Laienhelfer fachgerechte und wertvolle Hilfe leisten. Dieser soll auf dem Fahrzeug verstaut werden und zum einen den Eigenschutz der Kameraden bei ihren Einsätzen sicherstellen, aber auch bei technischen Hilfeleistungen wie z. B. Türnotöffnungen mit Person in Notlagen lebensrettende Sofortmaßnahmen bieten. Nicht immer ist bei der Hilfeleistung der Rettungsdienst bereits vor Ort und die Feuerwehr wird schnell in der Ersthelfersituation versetzt. Aus diesem Grund hatte auch die Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH einen finanziellen Beitrag beigesteuert, um die umfassende Hilfe und Schutz ihrer Mieter zu verbessern. Die Stationierung auf dem HLF 20 der Ortsfeuerwehr Helfta wird auch der Leitstelle des Landkreises mitgeteilt, somit kann im Ernstfall gezielt einen Abruf des nächsten verfügbaren Defibrillators koordiniert werden. Auch hier nimmt die Ortsfeuerwehr Helfta eine Vorreiterrolle ein, denn es ist das erste Gerät, welches in einer Ortsfeuerwehr der Lutherstadt Eisleben vorhanden ist. Ein wichtiger Schritt zum besseren Schutz der Bürgerinnen und Bürger.



Wehrleiter/
Stadtwehrleiter
Brandinspektor
Ramon Friedling

Nach der Übergabe und einer umfangreichen Besichtigung des HLF 20, wurde die Versammlung im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal des Gerätehauses fortgesetzt. Der Wehrleiter konnte in dem umfangreichen Rechenschaftsbericht für das Jahr 2015 über zahlreiche Höhepunkte berichten. Neben den 198 Alarmeinsätzen, zu denen die Ortsfeuerwehr gerufen wurde, auch über die zahlreichen Stunden der Aus- und Fortbildung der Kameradinnen und Kameraden. Die Feuerwehr Helfta konnte bei ihren Einsätzen stets die von ihr erwartete Hilfe, in der vorgeschriebenen Zeit, 24 Stunden am Tag erbringen. Damit gehört sie neben der Ortsfeuerwehr Eisleben zu den wenigen Feuerwehren im Land Sachsen-Anhalt, die rund um die Uhr und an jedem Tag der Woche einsatzbereit war und ist. Anschließend verlasen die Kinderfeuerwehr, die Jugendfeuerwehr und der Spielmannszug ihre Tätigkeitsberichte.

Das Jahr 2015 war für die Jugendfeuerwehr Helfta erneut ein sehr erfolgreiches und spannendes Jahr. Jugendgruppenleiter Carsten Staub berichtete ausführlich von den tollen Erfolgen bei den Deutschen Meisterschaften im September 2015 in Montabaur (Rheinland-Pfalz). Hier bildete man im Kreativ-Teil mit der Jugendfeuerwehr Magdeburg-Olvenstedt ein gemeinsames Team für Sachsen-Anhalt. Der aufgeführte Beitrag überzeugte und man errang den Deutschen Meistertitel im Kreativ-Teil.

Die Kinderfeuerwehr Helfta dankte ihrem langjährigen Kinderfeuerwehrwart, der ihre Geschicke seit 2008 leitete und nun den Stafelstab weitergab und die Verantwortung in jüngere Hände legt. Christoph Hoppe ist nunmehr der neue Kinderfeuerwehrwart der Helftaer Löschzweige. Vertreter vom Landesfeuerwehrverband und der Landesjugendfeuerwehr überbrachten Thomas Ecke die besten Glückwünsche und dankten ihm für die wertvolle Arbeit. Aber auch die Löschzweige selbst wollten ihrem Thomas noch einmal ganz persönlich danken und übergaben ein Geschenk und ein Bildband mit vielen tollen Erinnerungsfotos von der gemeinsamen Zeit.



Thomas Ecke

Neben zahlreichen Beförderungen und Ehrungen für langjährige, treue Dienste überbrachten zahlreiche Vertreter der Stadtratsfraktionen, der Kreisbrandmeister und der Kreisfeuerwehrverband ihr Grußworte. Vielen Dank für die ehrenden Worte und die finanzielle Unterstützung, vor allem für die Kinder- und Jugendarbeit. Das Grußwort des Innenministers des Landes Sachsen-Anhalt überbrachte Frau Katrin Vogel, welche im Innenministerium maßgeblich an der zentralen Fahrzeugbeschaffung mitbeteiligt war.



Der krönende Abschluss sollte aber wieder in der Fahrzeughalle stattfinden. Hier war eine große Bühne aufgebaut, auf der die Gäste der Jugendfeuerwehr Magdeburg-Olvenstedt gemeinsam mit den Helftaer Jugendlichen noch einmal live den Siegerbeitrag von den Deutschen Meisterschaften im Creativ-Teil aufführten. So konnte jeder noch einmal die Gänsehautstimmung vom September 2015 in Montabaur hautnah erleben.

Sachgebiet Stadtplanung/-sanierung

Hindernis wurde beseitigt



Am Einkaufsmarkt auf dem Schloßplatz/Freistraße wurde der Überweg an der Fußgängerampel den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung angepasst.

Für Rollstuhlfahrer, Menschen mit Gehhilfen (Rollatoren) und Kinderwagen wurde nun die Überquerung der Freistraße in Richtung Bucherstraße erleichtert. In der Vergangenheit stellte die Rinne zur Abführung des Oberflächenwassers in diesem Bereich eine Behinderung dar. Durch das Aufbringen von Asphalt entstand hier eine Rinne, die besonders für kleine Räder zum Hindernis wurde.

Nun wurde die Rinne angehoben und so dem Bürgersteig angepasst.

Eigenbetrieb Märkte

**Souvenirs vom Eisleber
Wiesenmarkt & der Lutherstadt Eisleben**



Erhältlich in der Lutherstadt Eisleben an 3 Verkaufsstellen:

- 1.) Tourist-Information, Hallesche Str. 4 (Tel.: 03475 602124)
- 2.) FOTO THUN, Markt 52 (Tel.: 03475 602759)
- 3.) Eigenbetrieb Märkte, Wiesenweg 1 (Tel.: 03475 633972)

Mehr unter: www.wiesenmarkt.de/shop.

Eisleber Wochenmarkt - aktuell



Nun beginnt wieder der „grüne“ Markt, und jeden Dienstag & Donnerstag verkaufen verschiedene Händler Blumen, Pflanzen sowie Obst & Gemüse aus eigener Ernte.

Schauen Sie einfach mal vorbei. Die Händler auf dem Eisleber Wochenmarkt freuen sich auf Sie.

Mehr unter: www.eisleber-wochenmarkt.de.

**Blumen- und Pflanzenmarkt
23. April und 7. Mai 2016**



Auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben, jeweils geöffnet von 8:00 bis 13:00 Uhr!

Händler aus der Region bieten ein reichhaltiges Angebot an Beet-, Balkon-, Kübel-, Topf-, Saison-, Gemüse-, Sommer- oder Zierpflanzen, Schnittblumen, Stauden aller Art, Trockengestecke, Friedhofsbepflanzung, winterharte Staudenkulturen, Blumenzwiebeln, Koniferen, Dekorationsartikel aus Holz, Pflanz- und Ziergefäße aus Terrakotta, Körbe und Zwiebelzöpfe, aber auch Bio-Gemüse, Bio-Jungpflanzen, frischen Spargel und vieles mehr.

Blume des Jahres 2016 -

„Wiesen-Schlüsselblume (Primula veris)“

Schauen Sie doch mal vorbei, ein Besuch lohnt sich!

lokale Information



www.wittich.de

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.

Eigenbetrieb Bäder

Öffnungszeiten der Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben

Wir hoffen, Sie genießen die Oster-Feiertage. Wenn Sie möchten, können Sie den dicken Osterbraten am morgigen Sonntag (27. März 2016) von 09.00 bis 12.00 Uhr im 30 °C warmen Wasser in der Schwimmhalle abtrainieren. Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

An folgenden Tagen bleibt die Schwimmhalle aufgrund von Feiertagen und Wettkämpfen geschlossen:
am Montag, dem 28. März 2016 (Ostermontag),
am Samstag, dem 23. April 2016 (Wettkampf)
am Sonntag, dem 1. Mai 2016 (Maifeiertag) sowie
am Donnerstag, dem 5. Mai 2016 (Christi Himmelfahrt).

Alle weiteren Informationen sind unter www.eisleber-baeder.de zu finden.

Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt

Museumspädagogik Lutherstadt Eisleben lädt herzlich ein



„Bei den Kindern muss angefangen werden, wenn es im Staate besser werden soll.“ Diesem Ausspruch Martin Luthers fühlt sich die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt seit vielen Jahren verpflichtet.

Die Museen sind nicht nur Gedenk- sondern auch Lernorte. Die zahlreichen Angebote/Programme in den beiden Häusern, „Luthers Geburtshaus“ und „Luthers Sterbehause“, sind speziell auf die unterschiedlichen Altersgruppen zugeschnitten. Jedes Programm beginnt mit einer Führung durch ein Museumshaus. In der museumspädagogischen Werkstatt werden anschließend verschiedene Aktionen umgesetzt. Von: „Mein erster Museumsbesuch“ bis „Geburtstag, der schönste Tag im Jahr, gefeiert an einem historischem Ort“ ist für jedes Alter und jeden Anspruch das Passende dabei. Für alle Angebote/Programme ist eine verbindliche Voranmeldung notwendig.

Anmeldung bitte unter: kathrin.meukow@martinluther.de
oder Tel.: 03475 7147823

Sport in der Lutherstadt Eisleben



6. „Eisleber Frühlingslauf“

Am Samstag, dem 23. April 2016, fällt der Startschuss für die sechste Auflage vom „Eisleber Frühlingslauf“. Sport und Spaß für Anfänger, aktive Läuferinnen und Läufer sowie die ganze Familie. Die attraktiven Strecken (Seelauf und Halbmarathon) führen entlang des Naturschutzgebietes am Süßen See und der angrenzenden Weinberge.



Startzeiten – Samstag, 23.04.2016

09:30 Uhr	Süßen-See Lauf (25 km)
09:30 Uhr	Halbmarathon (21.0975 km)
09:30 Uhr	10 km-Lauf (ab 16 Jahre)
09:30 Uhr	2,8 km Schülerlauf (14 und 15 Jahre)
09:30 Uhr	Walking/Nordic Walking (10 km)
09:45 Uhr	Kinderlauf 400 Meter (7 Jahre und jünger)
10:20 Uhr	Kinderlauf 1200 Meter (10 bis 13 Jahre)
11:00 Uhr	Kinderlauf 800 Meter (8 und 9 Jahre)
11:00 Uhr	Teamläufe 4 x 208 km (Firmen-Staffellauf)

Organisationsbeiträge

- Seelauf/Halbmarathon: 15,00 € pro Teilnehmer
- 10 Kilometer-Lauf: 10,00 € pro Teilnehmer
- Team-Staffel, Kinderläufe und Nord Walk sind von der Teilnahmegebühr befreit

Leistungen *

1. Räumlichkeiten zur Kleiderverwahrung, Duschen
2. Medizinische Betreuung
3. Verpflegung und Erfrischung am Start, an der Strecke und im Ziel
4. Medaillen für die Plätze 1 – 3 aller Läufe und Altersklassen
5. Pokale für Sieger im Teamlauf + Wanderpokal
6. Teilnehmer-Medaille für jeden Läufer
7. Persönliche Urkunde (auf Wunsch)
8. Professionelle Zeitmessung

* für alle angemeldeten Starter mit gültiger Startnummer

Zahlung des Organisationsbeitrages

Der volle Betrag ist bis zum 18. April 2016 auf folgendes Bankkonto zu überweisen oder am Veranstaltungstag zu entrichten.
Inhaber: Sport- und Spielverein Eisleben e. V.
Volks- und Raiffeisenbank Eisleben e.G.
IBAN: DE28 8006 3718 0105 0865 90
BIC: GENO DEF1 EIL
Verwendungszweck:
EFL, Vorname, Name, Ort/Verein

Anmeldungen

Anmeldungen können online oder unter Verwendung des vollständig ausgefüllten Anmeldeformulars erfolgen. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten erforderlich.

Meldeschluss

Meldeschluss ist der 18.04.2016 um 13:00 Uhr

www.eisleberfruehlingslauf.de

Nachmeldungen

Nachmeldungen sind noch bis 9:00 Uhr möglich (Nachmeldegebühr 5,00 €)

Nachmeldungen sind nur per Barzahlung möglich

Ausgabe der Startunterlagen

Ausgabe der Startunterlagen erfolgt am Veranstaltungstag ab 07:30 Uhr.

Die Startnummer ist nur für den gemeldeten Wettbewerb gültig. Ein Wechsel oder die Weitergabe der Startnummer führt zur Disqualifikation. Die Startnummer ist auf der Brust zu tragen.

Ausschreibung

Organisation und Veranstalter

Sport- und Spielverein Eisleben e. V.
 Wiesenweg 5, 06295 Lutherstadt Eisleben
 06295 Lutherstadt Eisleben
www.ssv-eisleben.de
 Kreissportbund Mansfeld-Südharz
 Zum Sportplatz 4, 06295 Lutherstadt Eisleben
www.ksbmansfeld-suedharz.de

Trainingsstätte/Treffpunkt:

Sangerhausen Intersport Liebig - Lauftreff - Training durch die Trainer: Liebig

~in Lutherstadt Eisleben sonntags - 10:00 Uhr

Trainingsstätte/Treffpunkt:

Sportplatz des SSV Eisleben e. V. - Training durch die Trainer: Minzlaß

Umkleidekabinen und Duschen stehen in der Sporthalle des SSV Eisleben e. V. zur Verfügung.

Ausrüstung:

Bringen Sie geeignete Sportkleidung mit.

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns, wenn Sie Freunde und Bekannte mitbringen und unsere Lauftreffs weiterempfehlen.

Versicherung der Aktiven durch den Kreissportbund Mansfeld-Südharz e. V.



Laufgruppe in Eisleben

Übung macht den Meister

Lauftreff in Sangerhausen und Lutherstadt Eisleben
 Egal ob Einsteiger oder erfahrener Sportler - seien Sie beim Lauftreff mit dabei!

Beginn des Trainings:

~ in Sangerhausen donnerstag - 17:00 Uhr

Von Lutherstadt Eisleben mit Vlldampf zur Städtetour nach Meiningen

Am Samstag, dem 26.05.2016 erwartet Sie am Bahnhof Lutherstadt Eisleben ein exklusiver Sonderzug, der aus drei historischen Reisezug- und einem bewirtschafteten MITROPA-Speisewagen gebildet ist. Bespannt ist er mit der 72 Jahre alten Dampflokomotive 52 8131, die uns über Sangerhausen, Erfurt, Arnstadt und über den Thüringer Wald nach Meiningen bringen wird. Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit und lassen Sie sich auf eine Zeitreise entführen, genießen Sie eine Zugfahrt wie in „der guten alten Zeit“, als es noch kein Internet und keine Smartphones gab. Lassen Sie sich entschleunigen und staunen Sie, wie sich nur mit Wasser und Kohle und unter imposanter Geräuschbildung unsere Dampflok ihren Weg durch den herrlichen Thüringer Wald bahnt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Rückseite!

Es laden gemeinschaftlich ein:
 die Genossenschaft Bahnhof Lutherstadt Eisleben
 und der Mansfelder Bergwerksbahn e. V.

Am 28.05.2016 Abfahrt Bahnhof Eisleben: 08:30 Uhr

Es stehen Ihnen zwei Rahmenprogramme zum Preis von jeweils 79,00 €* zur Wahl:

Paket Dampflokwerk Meiningen:

- An- und Abreise mit historischem Dampfsonderzug
- Führung durch das Dampflokwerk u. a. mit folgenden Stationen: Lokhalle mit den im Werk befindlichen Lokomotiven und Waggons, das Anheizhaus sowie die Kesselschmiede (ca. 2h)
- kleiner Imbiss (Rostbratwurst + Getränk) im Dampflokwerk
- danach ggf. noch Zeit zur freien Verfügung

Hinweis: Im Rahmen der Führung inkl. Hin- und Rückweg vom Bahnhof sind ca. 3-4 km zu laufen

Paket Fachwerkstadt Meiningen:

- An- und Abreise mit historischem Dampfsonderzug
- Altstadtführung u. a. mit folgenden Stationen: Meininger Theater und Theatermuseum, Parkanlagen (z. B. Englischer Garten), Altstadt mit Fachwerkbestand, Schloss Elisabethenburg (ca. 2h)
- kleiner Imbiss (Rostbratwurst + Getränk) in der Altstadt am Markt
- danach ggf. noch Zeit zur freien Verfügung

Hinweis: Im Rahmen der Führung inkl. Hin- und Rückweg vom Bahnhof sind ca. 4-5 km zu laufen

Quellenangaben: Bildarchiv der Stadt Meiningen; Wikipedia Kramer90; Urheberbeauftragter: Magnus Manske; Hintergrund: Foto@a, #6055772 - Urheber: Java4images

* Kinder bis 14 Jahre zahlen 40,00 €. Reservierung der Fahrkarten bis 15.05.2016 über buero@bergwerksbahn.de und Tel.: 034772/27640 (Mo.-Fr. 07:00-14:00 Uhr). Fahrkarten auf 300 Stück begrenzt. Versand und Verkauf der Fahrkarten mit Fahrplan erfolgt ab 15.05.2016 bei Kostendeckung auf dem Postwege. Bitte geben Sie bei Ihrer Buchung an, welches der o.a. Pakete Sie nutzen wollen, dies ist dann für den Tag der Fahrt verbindlich. Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Informationen aus den Ortschaften

Osterhausen/Klein Osterhausen und Sittichenbach

Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Osterhausen

Am Anfang eines Jahres legen die Ortsfeuerwehren Rechenschaft über das vergangene Jahr ab.

Die Ortswehrleiter der jeweiligen Wehr nutzen diesen Abend, um gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden die Arbeit des vergangenen Jahres Revue passieren zu lassen aber auch um sich für die gezeigte Einsatzbereitschaft zu bedanken. Weiterhin soll Rechenschaft gegenüber dem Dienstherrn und den Vertretern aus Politik und Gesellschaft abgelegt werden, was man mit dem zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln getan hat und wo noch mehr getan werden muss. Im Umkehrschluss bietet sich aber auch für die Politiker die Gelegenheit, sich für die geleistete Arbeit bei den Wehrleuten zu bedanken.

Es ist nicht mehr selbstverständlich, eine intakte Feuerwehr im Ort zu haben, darauf wird heutzutage viel zu selten hingewiesen. Der Bürger setzt es wie selbstverständlich voraus und es wird ihm erst dann bewusst, dass es nicht so ist, wenn er sie selbst benötigt, sei es bei Bränden, bei Unfällen, oder wie im vergangenen Sommer geschehen, ein Unwetter wütet und eine ganze Region innerhalb von Sekunden verwüstet und für lange Zeit verändert. Dann sind es die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, die zuerst zur Stelle sind.

Und je besser die Ausbildung, die materielle Ausstattung und Stärke der Wehr ist, umso schneller und fachkundiger kann in der jeweiligen Gefahrensituation geholfen und Schaden von Leib und Leben abgewendet werden. Für diese Aufgaben, welche gesetzlich geregelt sind, sind zu unterschiedlichen Teilen die Kommunen, Landkreise und Länder verantwortlich, worüber sich so manche Kommune und mancher Politiker leider nicht immer im Klaren sind. Für Ausstattung und Ausbildung wird sich noch weitestgehend gekümmert, aber die Aufgabe der Mitgliedergewinnung für heute und morgen wird sträflichst vernachlässigt und weitestgehend den Wehren selbst überlassen, obwohl das mit die wichtigste Aufgabe für alle Beteiligten sein sollte, denn was nutzen neue Gerätehäuser und millionenschwere Technik, wenn niemand da ist, der hinget und die Technik bedient.

Um dieses Szenario, welches man in Osterhausen schon frühzeitig erkannt hat, nicht Wahrheit werden zu lassen, versuchen die „Blauröcke“ um Ortswehrleiter Peter Götte, alles was in ihrer Macht steht.



Man hat stets großen Wert auf die Mitgliedergewinnung gelegt. So hatte man schon zu DDR-Zeiten die AG Junge Brandschutzhelfer in Zusammenarbeit mit der damaligen POS gegründet. Seit Anfang der 90er-Jahre hat man eine Jugendfeuerwehr und seit 2012 eine Kinderfeuerwehr, in der heute frühzeitig auf die

interessante, aber auch verantwortungsvolle Aufgabe der Feuerwehr hingewiesen und herangeführt wird.

Im Jahre 2002 hat man einen Förderverein gegründet, dem Übrigen jeder, der die Wehrleute unterstützen möchte, beitreten kann, da die finanziellen Spielräume für die Kommunen immer enger werden und nur noch die Pflichtaufgaben finanziert werden können. Aber gerade die Öffentlichkeitsarbeit, welche meist zum „Tag der offenen Tür“, zur Blutspende im Gerätehaus, der Präsenz in Kindergärten und Schulen und in der Dorfgemeinschaft bei öffentlichen Veranstaltungen statt findet, oder die Mitgliedergewinnung und die Unterstützung der Kinder- u. Jugendfeuerwehr kosten Geld.

Daher wird auch seitens des Fördervereins immer nach Möglichkeiten der noch besseren Unterstützung der Wehrleute geschaut.

So wurde Wehrleiter Peter Götte, der auch gleichzeitig im Vorstand des Fördervereins tätig ist, im Jahre 2013 auf die Kommunale Netzwerk GmbH REGENBOGEN aus Landau/Pfalz aufmerksam. Diese Firma stellt unter anderem Vereinen ein Spieledepots mit großer Hüpfburg, verbaut auf einem Anhänger, zum Nulltarif zur Verfügung. Finanziert wird das Ganze durch Sponsoren, welche diesen Anhänger finanzieren.

Nachdem dieses Kommunale Netzwerk, welches sich um die ganze Finanzierung, Sponsorsuche und Bereitstellung des Anhängers kümmert, im September 2015 genügend Firmen gefunden hatte, die sich bereit erklärt haben, diesen Spiele-Anhänger mit großer Hüpfburg zu finanzieren, wurde dieser dem Förderverein im November 2015 übergeben. Zwischenzeitlich wurde er steuerlich angemeldet und bei der Öffentlichen Versicherung Sachsen-Anhalt (ÖSA) versichert und soll nun am Samstag, dem 12. März 2016, 17.00 Uhr zu Beginn der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Osterhausen, im Beisein der Sponsoren und Vertretern der kommunalen Politik offiziell übergeben werden.

Auf dem Anhänger sind neben einer großen Hüpfburg noch viele weitere Spiele, wie Torwand, „Vier gewinnt“ und diverse Geschicklichkeitsspiele vorhanden, die vorrangig im Freien genutzt werden können.

„Mit diesem Anhänger werden wir unsere zahlreichen Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit noch besser unterstützen können, um Kindern und Jugendlichen die Mitarbeit in der Wehr näher zu bringen“, betont der Wehrleiter Peter Götte.

Die Freiwillige Feuerwehr Osterhausen, welche im Jahre 1878 gegründet wurde und seit 2009 Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr der Lutherstadt Eisleben ist, verfügt derzeit über 20 aktive Einsatzkräfte, davon eine Frau, 9 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr, 3 „Löschhasen“ in der gleichnamigen Kinderfeuerwehr und 7 Mitglieder in der Alters- u. Ehrenabteilung.

Schmalzerode

Jagdgenossenschaft Bornstedt-Schmalzerode

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, dem **06.04.2016 um 19.00 Uhr im Raum der Radfahrer**, sind Sie herzlich eingeladen, über folgende Punkte zu sprechen und zu beschließen:

1. Bericht der Jagdpächter
2. Kassenprüfung
3. Wahl des Vorstandes
4. Beschluss zum Verteilungsplan
5. Verschiedenes

*Für den Vorstand
gez. Gerald Suder*

Hedersleben/Oberrißdorf



Unterrißdorf

Frühjahrsputz in Unterrißdorf



Auch in diesem Jahr wird der Frühling in Unterrißdorf mit dem Frühjahrsputz begrüßt.

Wir rufen Sie, liebe Unterrißdorfer Bürgerinnen und Bürger auf, sich am 9. April 2016 wieder an dem ortweiten Frühjahrsputz zu beteiligen. Treffen ist am 9. April um 09:00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus (Lutherweg 21). Bitte bringen Sie geeignetes Werkzeug mit. Nach dem Putzen sind alle Helfer ab 12:30 Uhr zum Mittagessen für einen Unkostenbetrag eingeladen. Setzen Sie ein Zeichen für ein sauberes und schöneres Unterrißdorf.

Der Vorstand

Natur- und Heimatfreunde Unterrißdorf e. V.

Volkstedt

Osterfeuer 2016

Liebe Volkstedter/innen,
am **26.03.2016** möchten wir Euch herzlich zu unserem Osterfeuer auf dem **Festplatz am Bürgerhaus** einladen.



Beginn: 16:00 Uhr



Bei einem gemütlichen Beisammensein am Feuer möchten wir mit Euch das Osterfest feiern.

Unsere Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Volkstedt sorgen für Herzhaftes vom Grill sowie für Köstlichkeiten vom Fass und andere Getränke.

Für die Kleinsten veranstalten wir direkt zu Beginn eine Ostereiersuche.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Volkstedt

Freiwillige Feuerwehr Volkstedt

In Volkstedt werden Vorbereitungen für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung getroffen, so dass der Bereich Bushaltestelle und Parkplatz des Einkaufsmarktes zukünftig ordnungsgemäß beleuchtet werden.



Bereits fertiggestellt ein Blick in die Schulstraße, hier wurde ein total kaputter Fußweg in Ordnung gebracht, so dass die Anwohner und Bewohner von Volkstedt wieder sicher die Schulstraße passieren können. Weiterhin wurden in der Schulstraße auch auf der Höhe dieses renovierten Fußweges zwei neue Straßenlampen installiert, die Anwohner haben sich hierüber sehr gefreut, ein großes Dankeschön an alle, die dies möglich machten.



Die Sicherheit in unserem Dorf wurde wieder ein großes Stück vorangebracht.

Wolferode



Ausbildungsplan Kinderfeuerwehr Wolferode für das Jahr 2016



Tag	Uhrzeit	Ausbildungsthema
06.04.2016	17:00 Uhr	Osterbasteln
04.05.2016	17:00 Uhr	Löschangriff
01.06.2016	17:00 Uhr	Fit for Fire – Sport & Spiel
06.07.2016	17:00 Uhr	Löschangriff
03.08.2016	17:00 Uhr	Rauchmelder und Notruf absetzen
07.09.2016	17:00 Uhr	Knotenkunde
05.10.2016	17:00 Uhr	Kürbisschnitzen
02.11.2016	17:00 Uhr	Erste Hilfe
07.12.2016	17:00 Uhr	Jahresabschluss

Änderungen vorbehalten!

Bitte 15 min vor Dienstbeginn im Gerätehaus einfinden (16:45 Uhr). Die Ausbildung endet ca. gegen 18:00 Uhr. Sollte eine Teilnahme am Dienst nicht möglich sein, bitte im Gerätehaus anrufen oder einen Zettel in den Briefkasten werfen!

Lothar Müller
Stadtverwaltung
SGL Feuerwehr

Ramon Friedling
Stadtwehrlleiter
FF Luth. Eisleben

Christoph Ecke
Kinderfeuerwehrt
OF Wolferode

Neu seit 01.01.2016!

Das Ortschaftsbüro Wolferode ist ab dem 01.01.2016 donnerstags in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
Donnerstag, 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
gemeinsam mit dem Ordnungsamt
jeden 4. Donnerstag im Monat 17.00 – 18.00 Uhr

Freizeitkegeln für jedermann
im Sportzentrum Wolferode, Wimmelburger Straße 19,
jeden Freitag- und Samstagabend zu günstigen Preisen!

Für Familien, Vereine, Firmen und Sportinteressierte bietet die moderne 4-Bahnen-Automatik-Kegelbahn mit Kunststoffbelag für Classic-Kegeln
 im Freizeitsport gute Möglichkeiten.

Anmeldungen sind im Ortschaftsbüro Wolferode,
 Tel. Nr. 03475 637270,
 donnerstags: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 und in der Sportgaststätte Wolferode, Tel-Nr. 03475 7739230,
 Mo./Di./Do./Fr. ab 17:00 Uhr und Sa. ab 13:00 Uhr möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jörg Gericke
 Ortsbürgermeister

Große Ostereiersuche

Auch in diesem Jahr lädt der Ortsbürgermeister die jüngsten Einwohner von Wolferode zur Ostereiersuche auf das Gelände ehem. Gut Hübner ein. Diese wird am **Ostersonntag, dem 27. März** pünktlich um 10:00 Uhr durchgeführt. Unsere Ortsfeuerwehr und der Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Wolferode unterstützen dabei und werden auch wieder eine Malstraße aufbauen.



„Wolferöder Heimatblätter“ - Heft 34 und 35 erscheinen!

Pünktlich zum Osterfeuer am Gründonnerstag erscheinen zwei neue „Wolferöder Heimatblätter“. Die Handwerker, welche in Wolferode ansässig waren und sind, sind Thema dieser Neuerscheinungen.

Die Hefte 34 und 35 unserer Reihe können ab 17.00 Uhr zum Osterfeuer in der Kleingartenanlage „Rose“ für je 2,- € am Info-stand des Heimatvereins erworben werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Heimatverein Wolferode e. V.

14 Standorte Garantiert auch in Ihrer Nähe.

Besuchen Sie uns unter: www.wittich.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wolferode

Am Dienstag, dem 12. April 2016, um 19:00 Uhr, findet im Versammlungsraum des Sporthauses Wolferode Wimmelburger Straße 19, die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wolferode statt.

Tagesordnung der Versammlung 2016:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Herrn Karl Heinz Lindner
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Bericht zum Geschäftsjahr 2015/2016
4. Bericht des Schatzmeisters Herrn Jens Pfeiffer
5. Kassenprüfungsbericht der Revision
6. Bericht zum Jagdjahr 2015/2016
7. Diskussion zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Übergabe der Jagdpacht 2016/2017 an den Schatzmeister
10. Ankündigung des Termins für die Auszahlung der Jagdpacht 2013/2016
11. Vorschläge für die personelle Besetzung des Vorstandes
12. Wahl des neuen Vorstandes
13. Bestätigung der Wahl
14. Konstituierende Sitzung und Bekanntgabe
15. Schlusswort über die Hauptversammlung

Hierzu sind alle Landeigentümer entsprechend des Jagdkatasters Wolferode recht herzlich eingeladen.

gez. Lindner
 Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Wolferode

Kulturelle Vorschau

Höhepunkte zum Plümicke-Jahr 2016 und 25 Jahre Traditionsverein Bergschule Eisleben e. V.



Anlässlich des 225. Geburtstages und des 150. Todestages des Königlichen Bergrats Dr. h. c. Ritter pp. Carl Friedrich Ludwig Plümicke sowie dem 25-jährigen Bestehen des Traditionsvereins der Eisleber Bergschule e. V. finden Ende April mehrere Veranstaltungen statt. Beginnend am **Freitag, dem 29.04.2016 um 15.00 Uhr** mit einer **Kranzniederlegung** auf dem „Alten Friedhof“, Eingang vom Klosterplatz, Lutherstadt Eisleben. Ab 17.00 Uhr findet in

der in der St. Annenkirche ein **bergmännisches Konzert** unter Leitung von KMD Thomas Ennenbach sowie Chorleiter Brust statt. Dort sollen bergmännische Lieder, die vertont wurden, erstmals in der Öffentlichkeit aufgeführt werden. **Am Samstag, dem 30.04.2016** startet **um 15.00 Uhr** ab der „Alten Bergschule“, Sangerhäuser Straße, ein **Bergaufzug** zum neugestalteten Seminar-Hof. Dort erfolgt **um 15.40 Uhr** die festliche **Einweihung** des neuen Standortes des **Denkmals „Seilscheibe“**, welches nach langem Ringen endlich einen zentrumsnahen Platz gefunden hat. Danke an die Lutherstadt Eisleben und Fördermittelgeber, die den Umzug der Seilscheibe und die Gestaltung des Platzes erst möglich gemacht haben.

Mit einem **Festakt** in der Aula der ehemaligen Ingenieurschule in der Geiststraße um 16.30 Uhr, finden die Feierlichkeiten zum Plümicke-Jahr 2016 einen würdigen Abschluss. Neben dem Jugendblasorchester der Kreismusikschule Chr. Agthe unter Leitung von Mike Peinert sorgt auch der Bergschulchor des Traditionsverein Berg- und Hüttenschule e. V. Clausthal-Zellerfeld unter der Leitung von Hans-Georg Braun für die bergmännische musikalische Begleitung.

Veranstaltungen in der Lutherstadt Eisleben

April 2016

Wochenmarkt/Marktplatz

Dienstag/Donnerstag

Infos unter: www.eisleber-wochenmarkt.de

- 31. März** **Das Leben ist ein Geschenk - Vom positivem Umgang mit Lebenskrisen**
18.30 Uhr Naturkost- und Regionalmarkt im Katharinenstift GmbH, Sangerhäuser Str. 12
Tel. 03475 663525 (Anmeldung erforderlich)
- 1. April** **Kabarett im Galerie-Café**
19.30 Uhr Zivilplamage - Alle doof außer mich - mit Ralph Richter (Wittenberg)
Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 12
Vorbereitung unter 0173 3888142 oder direkt im Galerie-Café
- 3. April** **Konzert mit Piotr Oczkowski (Klavier) und Matthias Grimwinger (Klarinette)**
17.00 Uhr **Duoabend mit Werken von Weber, Brahms, Debussy und Gershwin**
Kloster Helfta, Lindenstraße 36
- 8. April** **Neuer Kern in alter Hülle: Das Lutherarchiv ist fertig!**
15.00 – 18.00 Uhr Eröffnung des Lutherarchivs, Seminarstraße 2
Infos unter: www.martinluther.de
- 8. April** **Kabarett im Galerie-Café**
19.30 Uhr Oben ohne, das freche Programm mit den Kiebitzensteinern (Halle)
Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 12
Vorbereitung unter 0173 3888142 oder direkt im Galerie-Café
- 12. April** **Stammtisch Mansfelder Berg- und Hüttenleute e. V.**
17.00 Uhr Thema: Bergbau in Sachsen-Anhalt
Referent: Vereinskamerad Dr. Bodo-Carlo Ehling
Gaststätte zur Hüneburg, Wimmelburg
Infos unter: www.vmbh-mansfelder-land.de
- 13. April** **Stammtisch Traditionsverein Bergschule Eisleben e. V.**
15.00 Uhr Thema: Chronik zum Berggrat Carl Friedrich Ludwig Plümicke
Referent: Herr Hillmar Burghardt
Deckert's Hotel und Restaurant, Friedensstraße 2
Infos unter: www.tvb-bergschule-eisleben.com
- 17. April** **Frühlingskonzert RegionalChor Lutherstadt Eisleben**
15.00 Uhr Klosterkirche Helfta, Lindenstraße 36
- 20. April** **„Poesie und Prosa“**
17.30 Uhr mit Felix Ecke
Stadtbibliothek, Sangerhäuser Str. 14
Infos unter: www.mansfeldportal.de und www.eisleben.eu
- 22. April** **Kabarett im Galerie-Café**
19.30 Uhr Kleinbauchmänner mit den Nörgelsäcken (Großgönsnitz)
Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 12
Vorbereitung unter 0173 3888142 oder direkt im Galerie-Café
- 23. April** **6. Eisleber Frühlingslauf**
Infos unter: www.eisleberfruehlingslauf.de

- 23. April** **Blumen- und Pflanzenmarkt**
Marktplatz
Infos unter: www.eisleber-wochenmarkt.de
- 23. o.**
- 28. April** **Vortrag über Sozialberatung - neue Pflegestufen -**
Hotel „Graf von Mansfeld“, Markt 56
Stadtseniorenrat Lutherstadt Eisleben
(genauer Termin wird unter www.eisleben.eu bekannt gegeben)
- 28. April** **Der Mensch in der Verantwortung Die heilige Hildegard von Bingen hier und heute aktuell – eine Wertesuche**
18.30 Uhr Naturkost- und Regionalmarkt im Katharinenstift GmbH, Sangerhäuser Str. 12
Tel. 03475 663525 (Anmeldung erforderlich)
- 28. April - 1. Mai** **19. Frühlingswiese mit Handwerkermesse „Reforma“**
Wiesengelände
Infos unter: www.eisleber-fruehlingswiese.de
mit Hubschrauberrundflügen am 1. Mai
- 28. - 30. April** **14. Deutsche Waldarbeitermeisterschaft**
Landesverein Waldarbeitsmeisterschaften Sachsen-Anhalt e. V.
Wiesengelände
Infos unter: www.handwerkermesse-reforma.de
- 29. - 30. April** **Festveranstaltungen zum 225. Geburts- und 150. Todestages von Carl Friedrich Ludwig Plümicke und 25. Jubiläum Traditionsverein Bergschule Eisleben e. V.**
18.00 – 24.00 Uhr
Infos unter: www.eisleben.eu und www.tvb-bergschule-eisleben.com
- 29. April** **Konzert vom Projektchor Mansfeld-Südharz zum Carl Friedrich Ludwig Plümicke-Jubiläum**
17.00 Uhr St. Annen-Kirche, Annenkirchplatz
Infos unter: www.eisleben.eu
- 30. April** **Maikranzrichten Feuerwehr Helfta**
Hauptstraße 46
Infos unter: www.feuerwehr-helfta.de
- 1. Mai** **Tag der offenen Tür der Feuerwehr Helfta**
10.00 – 16.00 Uhr Hauptstraße 46
Infos unter: www.feuerwehr-helfta.de
- 7. Mai Blumen- und Pflanzenmarkt**
Marktplatz
Infos unter: www.eisleber-wochenmarkt.de

Veranstaltungen Ortsteil Hedersleben

- 27. März** **Oster-Brauchtums-Feuer**
16.00 – 22.00 Uhr Amtshof, Lawekestraße 4
„Hedersleber Heimat- und Kulturverein“ e. V.

Veranstaltungen Ortsteil Osterhausen

- 26. März** **Ostereiersuche auf der Straußenfarm**
ab 10.00 Uhr Straußenfarm Bose, Kastanienweg 7
Lutherstadt Eisleben/OT Sittichenbach
Infos unter: www.strauefarm-bose.de
- 26. März** **Osterfeuer**
19.00 Uhr Festplatz am ehemaligen Freibad, Bornstedter Straße 6a, Heimatverein Rhonetal Osterfeuer e. V.
- 30. März** **Musikveranstaltung**
14.00 Uhr Oliver Thomas und Natalie Lament
Gaststätte „Zum fahrenden Musikanten“
Lutherstadt Eisleben/OT Sittichenbach
36,00 € inkl. Kaffeegedeck und Abendimbiss
zusätzlich 5,00 € für Busfahrt, Einlass ab 13.00 Uhr
- Bezahlung der Veranstaltung bis 4 Wochen vorher möglich -
Tel. 034776 20350

- 13. April Musikveranstaltung**
14.00 Uhr Dagmar Frederic
Gaststätte „Zum fahrenden Musikanten“
Lutherstadt Eisleben/OT Sittichenbach
Tel. 034776 20350
- 16. April Musikveranstaltung**
14.00 – Musikverein Seeteufel Halle
18.00 Uhr Gaststätte „Zum fahrenden Musikanten“
Lutherstadt Eisleben/OT Sittichenbach
- 26. April Musikveranstaltung**
14.00 Uhr Norman Langen und Karen Friedrich
Gaststätte „Zum fahrenden Musikanten“
Lutherstadt Eisleben/OT Sittichenbach
- 30. April Fackelumzug**
19.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus Osterhausen, Allstedter
Straße 14a, Verein zur Förderung der Freiwilligen
Feuerwehr Osterhausen e. V.
- 30. April Tag der offenen Tür**
10.00 – Landschule Osterhausen,
13.00 Uhr Sittichenbacher Chaussee 4a
Förderverein der freien Grundschule „Glückskä-
fer“ e. V.
- 1. Mai Tag der offenen Tür**
14.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus Osterhausen, Allstedter
Straße 14a, Verein zur Förderung der Freiwilligen
Feuerwehr Osterhausen e. V.

Veranstaltungen Ortsteil Rothenschirmbach

- 9. April Frühlingsfest**
ab 10.00 Uhr am Landmarkt, Gewerbegebiet 23
Infos: www.landmarkt-rothenschirmbach.de
- 17. April Sonntagsbuffet**
ab 11.30 Uhr im Brauhaus am Landmarkt
Reservierungsnummer: 034776 917593
Infos: www.landmarkt-rothenschirmbach.de
- 8. Mai „Muttertagsbuffet“**
ab 11.30 Uhr im Brauhaus am Landmarkt, Gewerbegebiet 23

Veranstaltungen Ortsteil Volkstedt

- 26. März Osterfeuer**
16.00 Uhr Lindenweg 20
- 30. April Maibaumsetzen**
14.00 Uhr Eislebener Straße

Veranstaltungen in der Ortschaft Wolferode

- 27. März Ostereiersuche**
10.00 Uhr Grünanlage ehem. Gut Hübner
- 24. April Eisbeinessen**
17.00 Uhr Festplatz Kleingartenanlage „Rose“
- 1. Mai Frühschoppen**
10.00 Uhr Festplatz Kleingartenanlage „Rose“
- 1. Mai Tafelenthüllung**
11.00 Uhr Grünanlage ehem. Gut Hübner
- 5. Mai Frühschoppen**
10.00 Uhr Festplatz Kleingartenanlage „Rose“

Änderungen möglich!



Vorsitzende: Monika Schneider, Feltschstraße 71, 06311 Helbra, 03477220144
Künstler. Leitg.: Dipl.-Dirigent Joachim Brust, Telstr. 16, 06295 Lutherstadt Eisleben, 03475/717091

Der RegionalChor Lutherstadt Eisleben hat in diesem Jahr wieder viel vor

Hier eine kleine Auswahl verbindlicher Termine

Vorsitzende: Monika Schneider
Künstler. Leitung: Dipl.-Dirigent Joachim Brust

Frühlingskonzerte

Im letzten Jahr konnten nicht allen Gästen des Frühlingskonzerts einen Platz angeboten werden. Was den einen oder anderen Besucher enttäuscht hat und den RegionalChor zu einer Änderung bewog.

Es finden nun zwei Frühlingskonzerte statt.

17.04.2016, 15:00 Uhr Frühlingskonzert in der Klosterkirche Helfta

Mit Werken von Praetorius, Silcher, Dvorak, Brahms und anderen Komponisten.

Frühlingskonzert
„Noch grüner Laub, mein Herz verlangt“

Sonntag 17. April 2016 15:00 Uhr
Klosterkirche Helfta

Sonntag 24. April 2016 16:30 Uhr
Kirche St. Barbara, Helbra

mit Werken von
Praetorius, Silcher, Dvorak, Brahms,
Donizetti, Mendelssohn u.a.

RegionalChor
Lutherstadt Eisleben
Leitung: Joachim Brust

Kartenvorverkauf:
Tourist-Information Eisleben Tel. 03475/602124
Fest Ludenia Eisleben Tel. 03475/602768
Bieling und Richter Eisleben Tel. 03475/602382
Weinhaus Till Helbra Tel. 034772/26797
Gaststätte „Zum Anker“ Helbra Tel. 034772/21868

24.04.2016, 16:30 Uhr Frühlingskonzert in der Kirche St. Barbara Helbra

Mit Werken von Praetorius, Silcher, Dvorak, Brahms und anderen Komponisten.

29.04.2016, 17:00 Uhr Plümicke-Jubiläum Kirche St. Annen, Luth. Eisleben

Projektchor Mansfeld-Südharz

Ideen in Druck

VERLAG
WITTICH

www.wittich.de

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

03.10.2016, 17:00 Uhr Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit
Mechthildsaal, Kloster Helfta
Mit Ausschnitten aus Carmina Burana und Versen von Carl Friedrich Ludwig Plümicke, die der Chorleiter Joachim Brust vertont und für Chor gesetzt hat. Das Programm verspricht Spannung und Kurzweil.

04.12.2016, 15:00 Uhr Weihnachtskonzert in der Klosterkirche Helfta

Karten zu den Veranstaltungen im Vorverkauf, wenn vorrätig:
Tourist-Information Eisleben 03475 602124
Foto Ludenia 03475 602768
Bieling und Richter Eisleben 03475 602382
Weinhaus Till Helbra 034772 26797
Gaststätte „Zum Anker“ Helbra 034772 21868

Der RegionalChor probt montags (außer in den Ferien) 19 Uhr in der Aula des Martin Luther Gymnasiums in Eisleben.

Wir freuen uns über jeden Sänger der sich uns anschließt.

Der RegionalChor Lutherstadt Eisleben probt jeden Montag um 19:00 Uhr (außer in den Ferien) in der Aula des Martin-Luther-Gymnasiums in Eisleben.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.



Spielplan April 2016

Zeitraum vom 01.04. bis 30.04.2016

Freitag, 01.04. - 19:30 – ca. 21:00 Uhr
Nora Lantez – Flamenco I Große Bühne | Gastspiel
Eine getanzte Retrospektive

Samstag, 02.04. - 19:30 – 21:30 Uhr
Anka Zink | Große Bühne | Gastspiel
Leben in vollen Zügen | Kabarett

Donnerstag, 07.04. - 09:30 – 10:40 Uhr
Oskar legt ein Ei | Große Bühne
von Roswitha Zauner

Donnerstag, 07.04. - 19:30 – 21:30 Uhr
Das Leben der Anderen | Foyerbühne
Nach dem Film von Florian Henckel von Donnersmarck

Freitag, 08.04. - 19:30 – ca. 22:00 Uhr
Rigoletto | Große Bühne | Gastspiel | ABO A
Oper von Giuseppe Verdi, Text von Francesco Maria Piave

Samstag, 09.04. - 19:30 – 21:30 Uhr
Die Physiker | Große Bühne | ABO B
Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt

Dienstag, 12.04. - 09:30 – 11:00 Uhr
Tschick I Hinter dem Eisernen
von Wolfgang Herrndorf | Bühnenfassung von Robert Koall

Donnerstag, 14.04. - 9:30 und 11:00 Uhr
Schülerkonzert mit der Staatskapelle Halle | Große Bühne
Das Lied von Piet Hein

Freitag, 15.04. - 19:30 – 21:30 Uhr
Eine glückliche Scheidung | Foyerbühne
Boulevard-Komödie von Nick Hall in deutschsprachiger Erstaufführung

Samstag, 16.04. - 19:30 – 21:50 Uhr
Der nackte Wahnsinn I Große Bühne | ZUM LETZTEN MAL!
Komödie von Michael Frayn

Sonntag, 17.04. - 14:30 – 16:30 Uhr
Goldmund-Variationen | Foyerbühne | ABO Sonntagnachmittagskaffee | ausverkauft
Das Sängertrio

Dienstag, 19.04. - 09:30 – 10:30 Uhr
Dornröschen | Große Bühne
Märchenspiel von Robert Strauß nach den Brüdern Grimm, ab 5 Jahren

Präventionspaket
Donnerstag, 21.04. - 9:30 – 10:30 Uhr
Big Deal? | Foyerbühne | ausverkauft
(Smokescreen) von David S. Craig, aus dem Englischen von Anke Ehlers, ab 14 Jahren

Samstag, 23.04. - 19:30 – 21:30 Uhr
Der Zauberlehrling oder Wir wollen sein wie Gott | Foyerbühne | Gastspiel | ABO F | ausverkauft
mit Friedrich-Wilhelm-Junge und dem Michael-Fuchs-Trio | Theaterkahn Dresden

Mittwoch, 27.04. - 09:30 – ca. 10:30 Uhr
Der Zauberer von Oz | Große Bühne | PREMIERE
Märchenspiel von Wolfgang Welter nach einer Erzählung von Lyman Frank Baum

Donnerstag, 28.04. - 09:30 – ca. 10:30 Uhr
Der Zauberer von Oz | Große Bühne
Märchenspiel von Wolfgang Welter nach einer Erzählung von Lyman Frank Baum

Samstag, 30.04. - 19:30 – 21:00 Uhr
Zarah 47 | Foyerbühne
Musical-Solo von Peter Lund

Änderungen im Spielplan vorenthalten!

KONTAKT und KARTEN
Besucherservice | Theaterkasse
Hallesche Straße 15
06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 03475 602070
03475 602275
Fax: 03475 6678030
Mail: kartenservice@theater-eisleben.de
Home: www.theater-eisleben.de
www.kulturwerk-msh.de

Öffnungszeiten
Tageskasse
Montag und Mittwoch 12 - 17 Uhr
Dienstag und Donnerstag 10 - 17 Uhr
Freitag 10 - 14 Uhr
(und nach telefonischer Vereinbarung)

Abendkasse im Großen Haus
Landwehr 5, 06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 03475 669936

Die Theaterkasse im Großen Haus ist jeweils **eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn** geöffnet.

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Evangelische Kirchengemeinde St. Andreas-Nicolai-Petri Lutherstadt Eisleben

Gottesdienste

03.04., Quasimodogeniti

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst, St. Annen-Kirche mit Abendmahl

10.04., Misericordias Domini

10.00 Uhr Gottesdienst, St. Petri-Pauli-Kirche mit Abendmahl

17.04., Jubilate

10.00 Uhr Gottesdienst, St. Petri-Pauli-Kirche mit Abendmahl

24.04., Kantate

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
St. Andreas-Kirche

Heilig-Geist-Stift: 08.04./22.04. jeweils um 10.00 Uhr

Seniorenheim Oberhütte 29.04. um 15.15 Uhr

Seniorenresidenz Alexa: 29.04. um 16.00 Uhr

Seniorenpflegeheim Antje: 29.04. um 16.45 Uhr

Kirchenmusik

- ORGELMUSIK ZUR MITTAGSZEIT dienstags, 12.00-12.20 Uhr im April in der Petrikerche
- Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus

Kinder und Jugend:

Kinder-Kirchen-Nachmittag: 22.04. von 16.00 bis 17.30 Uhr

Konfirmandenkurs (7. + 8. Klasse): jeden Dienstag um 15.30 Uhr

Junge Gemeinde jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr
all diese Veranstaltungen im Andreasgemeindehaus, Eingang Kita, Andreaskirchplatz 12

Diakonie

- * Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen
donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Andreaskirchplatz 11,
Tel. 03475 602144

Veranstaltungen und Vorträge:

- * Männerkreis am 05.04. um 19.30 Uhr in der Suptur, Freistraße 21

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri

- * **Frauenbildungskreis:** 12.04. Thema: „Aus dem Heute das Beste machen“ Biografie der Erstem „First Lady“ Deutschlands (BRD) mit Frau Dr. Herrmann
15.00 Uhr in der Alten Lutherschule
In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Magdeburg
- * **Frauenrunde:** 15.04. und 20.05.
in der Alten Lutherschule, Andreaskirchplatz 11, zu erfragen im Gemeindebüro (Tel. 602229)
- * **Frauenfrühstück** 20.04. Vortrag von Herrn Rohde über den Tag der Türme, 09.00 Uhr im Petrigemeindehaus

Evangelische Kirchengemeinde Volkstedt

Gottesdienst, Sonntag, 17.04., 9:00 mit Abendmahl

Frauenstunde, dienstags 14:00 Uhr

05.04.;

ökumenischer Frauenkreis, donnerstags 19:00 Uhr

21.04. Herr Rohde – Turmbekrönungen

Gottesdienste St. Annen April 2016

03.04.2016, Quasimodogeniti

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in der Annenkirche

10.04.2016, Misericordias Domini

10.30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche

17.04.2016, Jubilate

10.30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche

24.04.2016, Kantate

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung in der Andreaskirche

14.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Annenkirche

Gemeindeveranstaltungen:

Frauenkreis: Mittwoch, 06.04.2016, 16.00 Uhr im Rinckartsaal

Hauskreis: Dienstag, 26.04.2016 Hauskreis um **19.00 Uhr** im Rinckartsaal

Bibelkreis: Mittwoch, 20.04.2016 bei Frau Humbert im Heilig-Geist-Stift

Männerkreis: Dienstag 05.04.2016 in der Suptur, Freistr. 21

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gottesdienste: 03.04., 10.04., 17.04., 24.04.2016 um 15.30 Uhr im Petrigemeindehaus

Bibelgespräch: Jeden Dienstag um 19.30 Uhr Petrigemeindehaus,

Gebetsstunde: Jeden Montag, 18.00 Uhr, Leitung I. Schmidt

Hauskreis für junge Leute: Jeden Montag, 20.00 Uhr bei I. + G. Kleier

Evangelisches Pfarramt Osterhausen

Termine April 2016

Gottesdienst Osterhausen:

- Ostersonntag, 27. März, 14.00 Uhr
- Ostermontag, 28. März, 18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit dem Flötenkreis, dem Frauenchor und dem Männerchor Osterhausen
- Sonntag, 17. April, 14.00 Uhr
- Samstag, 30. April, 14.00 Uhr

Bastelkreis Osterhausen:

- jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Senioren-Kreis Osterhausen:

- Donnerstag, 28. April: 13.00 Uhr Abfahrt zum Kirchspiel-Seniorennachmittag im Gemeindezentrum Querfurt

Gottesdienst Rothenschirnbach:

- Karfreitag, 25. März, 10.30 Uhr
- Sonntag, 1. Mai, 10.00 Uhr

Frauenkreis Rothenschirnbach:

- Donnerstag, 28. April: 13.05 Uhr Abfahrt zum Kirchspiel-Seniorennachmittag im Gemeindezentrum Querfurt

Frauenchor:

vierzehntäglich Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen

Christenlehre Osterhausen:

Dienstag: 13.00 – 14.30 Uhr 1. - 3. Klasse
14.30 – 14.45 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken
14.45 – 16.15 Uhr 4.- 5. Klasse

Teeni-Kreis:

siehe Kinderfreizeit

Konfi-Treff:

Donnerstag, 31. März, 7. und 21. April, 15.45 Uhr: Abfahrt zum Haus der Vereine Hornburg

Flötenunterricht:

jeden Montag ab 14.00 Uhr

Christenlehre Rothenschirnbach

Montag: 15.45 – 17.00 Uhr Kinderkreis 1. - 5. Klasse

Teeni-Kreis:

siehe Kinderfreizeit

Kinderfreizeit für die 3. – 7. Klasse in Heldringen

vom Freitag, den 15. April bis Sonntag, den 17. April

Anmeldungen sind noch möglich.

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben

Eisleben

Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:

sonntags:

10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

Donnerstag, 31.03.

10:00 Uhr Kindergarten-Gottesdienst

Sonntag, 03.04.: Weißer Sonntag

10:00 Uhr Hochamt mit Erstkommunion

Dienstag, 05.04.

18:00 Uhr Eucharist. Anbetung, anschl. Abendmesse

Samstag, 16.04.

14:30 Uhr Andacht zur „Goldenen Hochzeit“ der Eheleute
Monika und Ulrich Buchholz

Gemeindehaus Eisleben:

Katechese: dienstags 15:30 Uhr

Scholaprobe: donnerstags 18:45 Uhr

Jugend: freitags 19:30 Uhr

Messdienerstunde: samstags 10:30 Uhr

Erstkommunionkurs: Samstag, 02.04., 10:00 – 12:00 Uhr

Festkomitee 100 Jahre St. Gertrud: Mittwoch, 20.04., 18:00 Uhr

Firmkurs: Samstag, 02.04., 10:00 – 15:00 Uhr

Kolping: Donnerstag, 14.04., 19:00 Uhr!

Kuratorium Gemeindehaus: Mittwoch, 20.04., 17:00 Uhr

Pfarrgemeinderat: Freitag, 08. - Samstag, 09.04. Klausurtagung
in Seelingstädt

Radegundisgruppe: Mittwoch, 20.04., 15:00 Uhr

Klosterkirche St. Marien Helfta

sonntags

08:30 Uhr Hl. Messe

jeden 1. Freitag im Monat

19:15 Uhr Herz-Jesu-Messe mit Euchar. Anbetung

Mittwoch, 20.04.

09:00 Uhr Hl. Messe der Pfarrei

Hedersleben

Samstag, 02.04., 16.04., 16:00 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier

Volkstedt

Samstag, 09.04., 23.04., 16:00 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier

Hergisdorf

donnerstags

08:30 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier

sonntags

08:30 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier

Donnerstag, 31.03.

08:30 Uhr Wortgottesfeier, anschl. Krankenkommunion

Sittichenbach

Frauenkreis:

15:00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat

Arbeitskreis Kirche „St. Maria“:

19:00 Uhr jeden 2. Montag im Monat

Samstag, 16.04.

17:30 Uhr Hl. Messe

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Freitag, 08.04.

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Heilig-Geist-Sift

Mittwoch, 13.04.

Senioren Ausflug nach Dresden

Samstag, 23.04.

09:00 –

12:00 Uhr Reinigung Gemeindehaus u. Kirche Eisleben

Besondere Mess- und Türkollekten:

Samstag/Sonntag, 09./10.04.16 Türkollekten für die Ortsgemeinden

Aktuelle Änderungen bzw. Ergänzungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:

-> unter: www.sanktgertrud.net

-> im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen

Evangelisches Pfarramt Polleben

Gottesdienste für das Kirchspiel Polleben-Heiligenthal

Samstag, 16.04.16

Gemeindefahrt nach Leipzig

Sonntag, 17.04.16

09.30 Uhr Gottesdienst in Polleben

Abenteuerekirche: am Samstag, dem 23.04.16 von 10.00 - 13.30 Uhr
im Pfarrhaus Polleben

Konfirmanden: Fr., 01.04.16 ab 18.00 Uhr Friday-Night in **Gerbstedt**

Sa., 09.04.16 von 10.00 - 13.00 Uhr in **Mansfeld**

Fr., 22.04., 16.00 Uhr in **Gerbstedt** anschließend Friday-Night

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben

Tel. 03475 610110

Büro geöffnet: montags und dienstags von 14.00 Uhr - 16.00
Uhr und donnerstags von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Sprechstunde des Pfarrers: nach Vereinbarung

Klosterhelftagespräche I. Halbjahr 2016

Kloster St. Marien zu Helfta, Lindenstraße 36, Eingang Kloster-
pforte

29.03.2016: „Eine neue Gesprächskultur in der Kirche“

26.04.2016: „Fürchte dich nicht, du kleine Herde!“ (Lk 12, 32a)

24.05.2016: „Kommunizieren – im Alltag und beim Gottes-
dienst“

28.06.2016: „Alles, was ihr von Anderen erwartet, das tut auch
für sie“ (Mt 7,12 a)

Die „Klosterhelftagespräche“ beginnen mit einem Referat zum
Thema, werden mit einem Gespräch, an dem sich alle Anwe-
senden beteiligen dürfen, aber nicht müssen, fortgeführt und
werden durch das Sprechen des allen Christen gemeinsamen
„Vater unsers“ abgeschlossen. Das gemeinsame Gebet bedeu-
tet aber nicht, dass Andersgläubige oder Personen ohne Reli-
gionszugehörigkeit keinen Zutritt zu diesen Gesprächen haben.
Eingeladen sind alle.

Sr. Katharina OCist

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge - Versammlung Eisleben - April 2016

Königreichssaal

weltweiter Sondervortrag

am Sonntag, 3. April um 10:00 Uhr

neue Anfangszeit:

Biblische Vorträge für die Öffentlichkeit

jeweils am Sonntag um 10:00 Uhr

Datum: Vortragsthema:

03.04. Weltweiter Sondervortrag zum Thema: „Bist Du
auf dem Weg zum ewigen Leben?“

10.04. „Der Gerichtstag – ein Anlass zur Furcht oder zur
Hoffnung“

17.04. „Wie kann man im Dienst für Gott Freude finden?“

24.04. „Wie können wir dem Weg der Gastfreundschaft
folgen?“

Vereine und Verbände

6. Tag der Türme in der Region Eisleben - Sonnabend, 21. Mai 2016

- Die Vorbereitungen haben begonnen -



Was schmückt unsere Türme?

Die Idee zu einem jährlich durchzuführenden „Tag der Türme“ ist im Jahre 2011 entstanden. Es ist das Anliegen des Mansfelder Geschichts- und Heimatvereins e. V., an diesem Tag bewusst verschiedene Institutionen, Vereine und Kirchengemeinden der Region zusammenzuführen, die Entwicklung des Gemeinschafts- und Heimatgefühls zu unterstützen und die Vielfalt der Schätze unserer Ortschaften bewusst zu machen. Heimatfreunde „vor Ort“ sammeln in der Zeit der Vorbereitung zu bestimmten Themen Wissenswertes, um es für künftige Generationen in Schriftform zu bewahren. Die Ergebnisse dieser Erkundungen werden am „Tag der Türme“ am jeweiligen Objekt vorgetragen. Unter dem Motto **„Aussicht genießen – Heimatgeschichte erleben – Verborgene Schätze entdecken“** wird in diesem Jahr bereits zum 6. Mal ein so gemeinsam von Vereinen, Kirchengemeinden und Institutionen gestaltetes Programm angeboten. Es ist erfreulich feststellen zu können, dass sich die Zahl der Teilnehmer in den vergangenen Jahren ständig vergrößert hat. Ein Zeichen für die Beliebtheit der Veranstaltung. Die Gäste kommen nicht nur aus Sachsen-Anhalt, sondern auch aus benachbarten Bundesländern, so aus Thüringen und Sachsen. Auch die Jugend konnte mit immer neuen Ideen zum Mitwirken begeistert werden.

Spezielle Themen für „Entdecker“ waren zunächst die *Glocken mit ihren Inschriften* auf unseren Türmen. Danach folgten im vergangenen Jahr die *historischen mechanischen Turmuhren*.

In diesem Jahr fragen wir:

Was schmückt unsere Türme?

In der Zeit der Vorbereitung sind wir auf Bekanntes und Vertrautes, aber auch Erstaunliches gestoßen. Das soll am 21. Mai 2016 präsentiert werden. Es gibt aber auch noch offene Fragen. Wer kann hier weiter helfen? - fragt der Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V. als Initiator dieses einmaligen Events.

Wie heißt diese Figur? Wann kam sie an das Ziertürmchen am Rathaus? Wer weiß etwas über den Anlass?



Zu welchem Anlass kam dieses, für eine Kirchenbekrönung ungewöhnliche Kreuz auf die Kirche von Oberrißdorf?

Die Wetterfahne trägt die Jahreszahl 1934.



Ein schönes Beispiel profaner Turmzier in der Halleschen Straße. Wer mag sich hinter „B“ verbergen?



Sie haben die/eine Antwort(en) auf die genannten Fragen, dann senden Sie diese bitte an den:

Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V.
z. Händen Klaus Rohde
Markt 1 (Stadtverwaltung)
06295 Lutherstadt Eisleben

Volkssolidarität Kreisverband „Mansfeld – Südharz“ e. V.

Weg zum Hutberg 12 – 06295 Lutherstadt Eisleben

April 2016

Schau mal rein, wir laden ein!

**Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen im
Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12, Luth.
Eisleben!**

montags:	12.00 Uhr Treff der Kartenspieler
dienstags:	10.00 Uhr Computerkurs f. Senioren (Vor Anmeldung!) 13.30 Uhr Seniorengymnastik
mittwochs:	09. und 11.00 Uhr Computerkurs für Senioren (nur mit Voranmeldung!)
donnerstags:	12.00 Uhr Treff der Kartenspieler
Neu freitags:	10.00 Uhr Gedächtnistraining

01.04.2016

10.00 Uhr Seniorentanzgruppe
10.00 Uhr Treff der Skatspieler
11.30 Uhr Brett- und Würfelspiele

04.04.2016

14.00 Uhr Treff der SV-Senioren

08.04.2016

14.00 Uhr Seniorentanz mit Voranmeldung unter Tel. 03475 658816

11.04.2016

14.00 Uhr Treff der Postsenioren

13.04.2016

12.00 Uhr Treff der Gehörlosen

18.04.2016

13.00 Uhr Seniorentanzgruppe
13.00 Uhr Treff der Skatspieler
14.30 Uhr Brett- und Würfelspiele

20.04.2016

14.00 Uhr Veranstaltung der OG Eisleben 6

25.04.2016

13.30 Uhr Treff der Postsenioren

27.04.2016

14.00 Uhr Veranstaltung der OG Eisleben 25

Wichtiger Termin:

Maitanz am 20.05.2016 um 14.00 Uhr mit Anmeldung unter Tel. 03475 658816

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Gerbstedt:

jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Siebigerode:

jeden Montag ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Benndorf:

jeden Mittwoch und jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Helbra:

jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Servicebüro Helbra, Hauptstraße

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Hettstedt:

Dienstag aller 14 Tage um 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte

Städtischen Singvereins Eisleben - Vereinsleben**Eine gelungene Premiere**

Das Eisleber Bowlingcenter bot aus Anlass des internationalen Frauentages am 8. März erstmalig eine Veranstaltung speziell für Frauen an.

Eine Rose erhielt jede Frau von Norbert Born.



Für weibliche Gäste war die Benutzung der Bahnen sowie die Ausleihe der Schuhe kostenlos, und ein Gläschen Sekt gab es auch. Keine Frage, dass auch weibliche Mitglieder des Städtischen Singvereins Eisleben mit von der Partie waren. Denn das Vereinsleben des Chores besteht nicht nur aus Probenarbeit und Konzerten, sondern auch vielfältigen gemeinsamen Unternehmungen.

Der Zuspruch zum „Frauentags-Bowling“ war groß, vielleicht etwas größer als vom 1. Eisleber Bowlingclub e. V. erwartet, doch die anwesenden Vorstandsmitglieder hatten organisatorisch alles recht gut im Griff. Michael Glaubrecht und seine Kollegen kümmerten sich nett und kompetent um die erschienenen Damen.

Für die besten Bowlerinnen gab es sogar Preise und Pokale. Wir vom Städtischen Singverein erlebten einen Abend mit Bewegung und Geselligkeit. Wenn auch keine von uns einen Preis errungen hat, viel Spaß hatten wir allemal. Eine sehr gelungene Veranstaltung, die hoffentlich fortgesetzt wird!

Kultur- und Heimatverein e. V.**Breiter Weg 92**

06295 Lutherstadt Eisleben

Veranstaltungen April 2016**Freitag, den 8. April 2016, 18:30 Uhr**

Fachgruppe Geologie/Mineralogie

Fachgruppenabend, Vereinsräume - Breiter Weg 92

Sonnabend, den 9. April 2016, 14:00 Uhr

Fachgruppe Philatelie

Tauschnachmittag, Vereinsräume - Breiter Weg 92

**Gesundheit****Einladung**

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V. Gruppe Hettstedt (und Eisleben) lädt Betroffene Frauen und Männer, deren Angehörige oder Freunde zu ihren Treffen in der Helios-Klinik Hettstedt, Robert-Koch-Straße 8 (Kleiner Konferenzsaal) ein.

Unser Einzugsgebiet umfasst die Altkreise Hettstedt und Eisleben. Wir treffen uns mind. jeden 1. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr, um Erfahrungen und Neuigkeiten auszutauschen, gemeinsam Theateraufführungen u. ä. kulturelle Veranstaltungen zu besuchen, Ausflüge zu unternehmen, zu wandern, zu basteln u. v. m.

Außerhalb unserer Treffen können Interessierte über die Selbsthilfekontaktstelle MSH (Tel. 03496 4169983) mit uns in Kontakt treten.

Neuer Standort!**Sprechstunden der Selbsthilfekontaktstelle Landkreis Mansfeld-Südharz**

Die Selbsthilfekontaktstelle Mansfeld-Südharz führt ab sofort jeden 3. Dienstag im Monat im Kreisbehindertenverband Lutherstadt Eisleben, Kleine Landwehr 6, die Sprechstunden durch. Die nächsten Sprechstunden finden am 19. April 2016 von 13.00 bis 15.00 Uhr statt. Im Mai 2016 fallen durch Urlaub die Sprechstunden aus. Bei Fragen steht Ihnen die Mitarbeiterin der Selbsthilfekontaktstelle, Frau Iris Marzalek, unter Telefon 03496 4169983 gern zur Verfügung.

Veranstaltung der Diabetiker Selbsthilfegruppe



am 12.04.2016 - 15:00 Uhr

Thema: Diabetes und Niere

Referent: Dr. med. Thomas Langer
Facharzt für Innere Medizin/Nephrologie

Treffpunkt **15.00 Uhr** im Café des Kreisbehindertenverbandes Kleine Landwehr 6, 06295 Lutherstadt Eisleben.



Amtsblatt Lutherstadt Eisleben

Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben
mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen,
Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf,
Volkstedt und Wolferode

- Herausgeber:

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben,
Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33
Internet: www.lutherstadt-eisleben.de,
E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de

Erscheinungsweise: Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
Redaktion: Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben,
Telefon: 0 34 75/65 51 41

- Verlag und Druck:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG;
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen
Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte
Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz
des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche,
insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM